



**GOLDSCHMIEDE**  
GALERIE ZENTRUM HÖNGG  
REGENSDORFERSTRASSE 2  
8049 ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON+FAX 044 341 65 70

Ein Kunststück aus Jade, ein Modell von vielen – auch Ihre ganz eigenständige Ausdrucksform finden Sie bei uns!



Cris und Rudolf Th. Gloor

**Atemwegs- Apotheke**  
Höngg  
Apotheke Höngg  
Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 71 16

## AsiaBudo Center

Limmattalstrasse 170 • Zürich-Höngg

Karate • Kung Fu für Kinder  
Karate • Kung Fu für Erwachsene  
Tai Chi Chuan • Qi Gong  
Kickboxing • Krav Maga

Info-Telefon 044 954 09 42



Limmattalstrasse 140  
044 383 74 64  
S P I T Z Ü B A R C H  
• Löffel, Gabel, Messer  
• Partnerringe und Schmuck  
• silberne Becher und Accessoires

**FAWER**  
TV HIFI VIDEO  
HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 57 00



**Grundig**

LCD-TV  
Monaco  
LXW 82-9622 DL

– TV, Video und Audio-Reparaturen  
– Fachberatung und Verkauf  
– Die besten Preise  
REDUZAC

## Höngg Aktuell

### Wine, Jazz und Barbecue

Freitag, 8. September, 17 Uhr,  
Weinkellerei Zweifel und Co. AG,  
Regensdorferstrasse 20.

### Vernissage

Freitag, 8. September, ab 18 Uhr,  
Centro Cultural Hispanoamerica-  
no, Riedhofstrasse 354.

### Info-Abend Pontoniersport

Freitag, 8. September, 19 Uhr,  
Clubhaus hinter Kraftwerk Höngg,  
Werdinsel.

### Sommerkonzert Musik- verein Eintracht Höngg

Samstag, 9. September, 9.30 Uhr,  
Meierhofplatz.

### Vernissage Ausstellung 125 Jahre MVEH

Samstag, 9. September, 11.30 Uhr,  
Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

### Sommerfest

Samstag, 9. September, 13.30 Uhr,  
Wohnheim Frankental, Limmattal-  
strasse 414.

### Wine, Jazz und Barbecue

Samstag, 9. September, 20 Uhr,  
Weinkellerei Zweifel und Co. AG,  
Regensdorferstrasse 20.

### Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 10. September, 10 bis 12  
Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

### Quantett spielt Musik

Montag, 11. September, 18.30 Uhr,  
Alterswohnheim Riedhof, Ried-  
hofweg 4.

### Armbrustschossen

Donnerstag, 14., und Freitag, 15.  
September, ab 17 Uhr, Armbrust-  
schützenstand Hönggerberg.

## Inhalt

Packender Mozart	3
Graffiti als Kunst	5
Meinungen	10/11
Die Welt ins Haus bringen	12
700 Portionen Fisch	12

## 8–20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**  
TV GRUNDIG  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

# «Spiel und Fest» wird seinem Namen gerecht

Diesen Sonntag fand das traditionelle «Spiel und Fest» im Wohn- und Tageszentrum Heizenholz statt. Zahlreiche Quartierbewohner, aber auch Ehemalige und Angehörige der Bewohner besuchten das bunte und fröhliche Fest und hauchten ihm so Leben ein.

Sarah Sidler

Das Areal des Wohn- und Tageszentrums Heizenholz an der Regensdorferstrasse ist kaum wieder zu erkennen. Alle paar Meter findet man liebevoll geschmückte Stände, mit Blumen dekorierte Festbänke und bunte Infotafeln vor. Zahlreiche Kinder rennen aufgeregt von einem Posten zum nächsten, und die Erwachsenen geniessen den warmen Spätsommernachmittag bei guten Gesprächen im Freien. Verschiedene Musikstile und übermütiges Lachen untermalen die Szene.

Zum 30. Mal würde das «Spiel und Fest» in dieser Art durchgeführt, erklärt Roger Kaufmann, Gesamtleiter des Zentrums. Das Team beginne jeweils im Frühjahr mit den Vorbereitungen und organisiere die Künstler. So ziehen dieses Jahr die verblüffende Zauberschau von Maximilian sowie eine grazile Seiltänzerin die rund 400 Besucher in ihren Bann.

### Alle helfen mit

Am Fest selbst beteiligen sich alle Wohngruppen mit einem Stand. So bieten die Bewohnerinnen und Be-



Die zahlreichen Darbietungen sorgten für vielseitige Unterhaltung. Foto: Sarah Sidler

wohner des Zentrums zahlreiche Möglichkeiten an, wie sich schminken zu lassen, Steine zu bemalen, in der Disco zu tanzen, bei der Schatzsuche mitzumachen, auf dem Flohmarkt günstig Spielzeuge zu erstehen oder an den zahlreichen Spielen teilzunehmen.

Wer vom vielen Spielen hungrig wird, hat die Qual der Wahl: Würste, Pommes Frites, Crêpes, Kebabs und Falafel sind im Angebot. Der Kebabstand sei extra auf Wunsch der jungen Bewohner organisiert worden. Es herrscht eine friedliche und fröhliche Atmosphäre. Die mit viel Liebe ein-

gerichteten Stände tragen das Ihrige dazu bei.

### Jederzeit zugänglich

Neben Angehörigen der Bewohner und Ehemaligen sind auch zahlreiche Hönggerinnen und Höngger im «Heizenholz» anzutreffen. Dies freut Kaufmann: «Wir sind eine quartierbezogene und offene Institution und geben Interessierten gerne Einblick in unseren Alltag.» Hierzu seien die Führungen durch die verschiedenen Wohngruppen gedacht. Doch nicht nur am «Spiel und Fest» seien Aus-

wärtige gerne auf den Areal gesehen. Das ganze Gelände, insbesondere der Spielplatz, könne jederzeit gerne von der Öffentlichkeit benutzt werden. Was wohl nicht alle wissen: Auch eine öffentliche Kinderkrippe ist auf dem Gelände zu finden. Doch leider kommen Interessierte auch hier nicht um eine Warteliste herum.

### Zukunft «Spiel und Fest» ungewiss

In naher Zukunft wird sich im «Heizenholz» noch einiges verändern: Zu Beginn des nächsten Jahres werden die Gebäude saniert, um einem neuen Konzept zu entsprechen: «Es besteht ein zunehmendes Bedürfnis nach einer Alternative zu einer Heimplatzierung», erklärt Kaufmann. So sei vorgesehen, die jetzigen 62 Plätze auf 32 abzubauen. Eine bereits umgesetzte Teillösung sei diejenige von Aussenwohngruppen. Dort leben Jugendliche gemeinsam mit Betreuern unter einem Dach und managen so den Alltag. Nach der Sanierung werden im «Heizenholz» hauptsächlich schulische Unterstützungsangebote sowie Tagesbetreuungen angeboten.

Wegen der angehenden Sanierung sei aber bereits zum jetzigen Zeitpunkt klar, dass das alljährliche Fest in den nächsten zwei Jahren im «Heizenholz» nicht durchgeführt werden kann. Und wie es in Zukunft aussehen werde, sei ungewiss, da es seit 30 Jahren im selben Kleid daher komme. Aber spätestens im Jahr 2009 werde wieder ein Fest im «Heizenholz» stattfinden.

## Der «Höngger» verlost zehn Kabarett-Eintritte

Am Mittwoch, 13. September, tritt um 21 Uhr das bekannte Schweizer Kabarett-Paar César Keiser und Margrit Läubli in der Barfussbar, Frauenbadi am Stadthausquai, auf. Der «Höngger» verlost fünf Mal zwei Eintritte dafür.

Das bekannte Schweizer Kabarett-Paar César Keiser und Margrit Läubli lesen, gestalten, spielen Nummern,

Szenen, Dialoge und Limericks aus dem neuen «Das Grosse César Keiser Cabaret Buch».

### Ausgezeichnete Darsteller

César Keiser wird 1951 vom Berufscabaret Fédéral nach Zürich geholt, wo er die junge Tänzerin und Schauspielerin Margrit Läubli kennenlernt und später heiratet. Seit 1962 inszeniert er mit Läubli zusammen Caba-

ret- und Theaterproduktionen in eigener Kompetenz und auf eigenes Risiko. Die Literaturkommission der Stadt Zürich und die des Kantons ehren den Basler 1967, 1968 und 1982. 1984 erhalten Läubli und Keiser die Auszeichnung für kulturelle Verdienste der Stadt Zürich, 1990 anlässlich der Oltener Cabaret-Tage den grossen «Cornichon»-Preis und 1999 in Leipzig den «Salzburger Ehrenstier».

Weitere Infos und Tickets erhält man unter [www.cesarkeiser.ch](http://www.cesarkeiser.ch) und [www.barfussbar.ch](http://www.barfussbar.ch), an der Abendkasse um 20 Uhr oder im Vorverkauf bei BiZZ, Bahnhofstrasse 9, unter Telefon 044 221 22 83. Wer gerne zwei der zehn Tickets gewinnen möchte, schickt bis am Montag, 11. September, ein Mail an [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch) oder eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. (e/s)



## Kontaktlinsen

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht die Kontaktlinse für alle, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

Mehr INFOs unter 044 341 20 10

Für mehr Freiheit  
beim Sport

## Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti

M. S. in Clinical Optometry  
eidg. dipl. Augenoptiker  
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 20 10



## Liegenschaftsmarkt



Heinrich Matthys  
Immobilien AG  
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matthys-immo.ch



Zürich-Höngg  
Zu vermieten per 1. Oktober 2006  
mit unverbaubarer Weitsicht

### 2½-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss

Sehr grosszügiger und origineller  
Grundriss, Balkon.  
Mietzins Fr. 1800.– inkl. NK

Vollenweider Immobilien  
8049 Zürich, Tel. 044 342 00 82



Gesucht zwecks Eigenbedarf

### Mehrfamilienhaus oder Eigentumswohnung

in Höngg oder Wipkingen.  
Unkomplizierte Verkaufsabwicklung  
wird zugesichert.

Hr. Bachmann, Telefon 079 422 15 85

Ehepaar, aufgewachsen in Höngg  
mit 2 Kindern, 5 und 7 Jahre,  
wohnhaft in Höngg, sucht in Höngg

### Eigentumswohnung oder Einfamilienhaus.

Grösse mind. 5 Zimmer  
und zirka 160 m<sup>2</sup>.

Kontaktaufnahme unter  
Telefon 079 679 00 01.

Wissenschaftlerin (ETH-Bereich)  
sucht ruhige

### 3- bis 4-Zi.-Wohnung zu kaufen.

Chiffre 2395,  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Inserate, Postfach, 8049 Zürich

Zu vermieten

### Garagenplatz

an der Regensdorferstrasse 64  
Fr. 120.–/mtl.  
Telefon 078 744 76 09

Am Widumweg 14, 8049 Zürich,  
sofort zu vermieten

### Parkplätze in Tiefgarage

Fr. 135.–  
bei Interesse Telefon 044 810 25 00

Per sofort zu vermieten

### Garagenplatz

Ferdinand-Hodler-Strasse 15  
Fr. 135.–/mtl.  
Telefon 079 620 53 15

Zu vermieten per sofort oder später

### 2 Garagenplätze

auch einzeln, à Fr. 130.– mtl.  
an der Imbisbühlstrasse 134  
Tel. 044 310 27 27 oder 044 341 98 04

### Umzüge

Reinigung und  
Lager  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren

Fr. 90.–/Std.  
2 Männer+Wagen

079 678 22 71

Räume Wohnungen, Keller usw.

### Hole Flohmarktsachen ab

Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

### Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfah-  
rung reinigt weitere **Haushaltungen**  
und führt **Fensterreinigungen**  
sorgfältig und zuverlässig aus.

Telefon 079 604 60 02

### Für alle Reinigungen im und ums Haus/Wohnung



Jürg Hauser • Hausservice

8049 Zürich-Höngg

Telefon 079 405 08 90

## Bestattungen

**Weber** geb. Schöttli, Gertrud, geb.  
1911, von Koppigen BE, verwitwet  
von Weber, Werner; Hohenklingen-  
strasse 40.

**Hohl-Grüter**, Rudolf, geb. 1926, von  
Heiden AR, Gatte der Hohl geb. Grü-  
ter, Rosmarie; Rütihofstrasse 3.

**Sendor**, Klaus Roger, geb. 1941, von  
Deutschland; Rütihofstrasse 35.

**Auderset**, Maria, geb. 1928, von Mur-  
ten FR; Bergellerstrasse 41.

www.hoengger.ch

## News

### aus dem Quartiertreff Höngg

Limmatalstrasse 214, Tel. 044 341 70 00,  
Fax 044 341 70 01, E-Mail: quartiertreff.  
hoengg@sd.stzh.ch

### Kinderhüeti

Ab 12. September jeden Dienstagnach-  
mittag von 14.30 bis 16.30 Uhr. 10 Fran-  
ken pro Mal. Anmeldung und Informa-  
tion bei Astrid Ruffilli unter Telefon 044  
341 71 23.

### Capoeira

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Ab 18.  
September jeden Montag von 16.30 bis  
17.30 Uhr. Kosten für 3 Monate: 150  
Franken. Anmeldung und Information  
bei Herrn O. Conceicao unter Telefon  
078 717 37 36.

## News

### aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdackerstrasse 6  
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06  
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

### Englisch für Erwachsene

für Anfänger und Fortgeschrittene. Je-  
den Freitag von 9.45 bis 11.15 Uhr. 10  
Franken pro Lektion. Anmeldung und  
Auskunft beim Kursleiter Fritz Linggi  
unter Telefon 044 341 55 76.

### Spielanimation

Jeden Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr  
gibt es ein Spiel- und Werkprogramm  
für Kinder ab der ersten Klasse. Ohne  
Vor Anmeldung und kostenlos.

### Event – Partymöglichkeit

für Oberstufenschüler und -schülerin-  
nen am Samstag, 16. September, im EG  
des Quartiertreffs. Für Anmeldung und  
Fragen stehen Jugendarbeiter unter Te-  
lefon 044 341 70 00 zur Verfügung.

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr,  
Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 18  
Uhr: Infos und Fragen zum Quartier,  
Quartiertreff, Raumvermietungen,  
Lancieren von Angeboten.

## Gratulationen

*Man sollte die Dinge so nehmen, wie  
sie kommen. Aber man sollte auch da-  
für sorgen, dass sie so kommen, wie  
man sie nehmen möchte.*

### Liebe Jubilarinnen

Einen guten Start ins neue Lebens-  
jahr, alles Liebe und Gute, das wün-  
schen wir Ihnen zu Ihrem Geburts-  
tag.

### 14. September

Verena Rhyner  
Brunnwiesenstrasse 66 85 Jahre

### 15. September

Pierina Frehner  
Limmatalstrasse 291 90 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass  
einzelne Jubilarinnen und Jubilare  
nicht wünschen, in dieser Rubrik er-  
wähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen  
darf, sollte mindestens zwei Wochen  
vorher eine schriftliche Mitteilung  
an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse  
159, 8049 Zürich, zugestellt werden.  
Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue  
Adresse und das Geburtsdatum zu  
erwähnen.

## Leserfon

Haben Sie etwas Spannendes gehört  
oder etwas Neues über Höngg erfah-  
ren? Die Redaktion des «Hönggers»  
ist über sachdienliche Hinweise un-  
ter Telefon 044 340 17 05 oder per  
E-Mail an redaktion@hoengger.ch  
dankbar.



### Katze vermisst

Mia hat ein schneeweisses  
Fell, trägt ein rotes Halsband  
und ist sehr zutraulich.

Falls Sie sie in Ihrer Umgebung ver-  
muten, melden Sie sich bitte unter  
079 299 64 67 oder 079 339 88 12.

# Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und per-  
sönlich. Nach Voranmeldung auch  
unabhängig von unseren Schalter-  
öffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB  
Filiale in Ihrer Nähe an.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher  
Kantonalbank

# Miau! Miau!

Samstag, 9. September, 10 bis 10.30 Uhr

### Reformierte Kirche Höngg

Ein herbstliches «Fiire mit de Chliine» für Eltern mit ihren Babys  
und Kleinkindern von 0 bis 4 Jahren.

Anschliessend Znüni für alle im Sonnegg.

Wir freuen uns auf viele Kleine und Grosse!  
Pfrn. Carola Jost-Franz, Telefon 043 311 40 54,  
Regina von Hoff und Mitarbeiterinnen

www.refhoengg.ch

HÖNGG

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Stellen Sie Ihr Portefeuille  
genau nach Ihren Wünschen  
zusammen.

Wir bieten Ihnen eine breite Palette von An-  
lagemöglichkeiten – für eine Lösung nach Ihren  
persönlichen Präferenzen. Rufen Sie mich an.

Hans-Rudolf Ottiker  
Tel. 044-344 34 15

UBS AG  
Limmatalstrasse 180  
8049 Zürich



## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41  
2 Briefkasten: Limmatalstr. 181, Regensdorferstr. 2

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,  
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,  
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,  
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

**Redaktion:** Sarah Claudia Sidler (scs)  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch  
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab),  
Thomas Binkert (bin), Janine Brunke (bru),  
Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue),  
Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),  
Judith Meyer (jme), Claudia Simon (sim),  
Timo Sykora (syk)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

### Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,  
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41  
E-Mail: inserate@hoengger.ch

### Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise  
1-spaltige (25 mm) –75 Franken  
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken  
Übrige Konditionen auf Anfrage



## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmatalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 044 341 46 00

www.wellness-beautycenter.ch

MARIA  
GALLAND  
PARIS



# Eine packende Litanei – von Mozart

**Der Reformierte Kirchenchor nahm vor einigen Monaten die Anregung des Forums Höngg zum Mozartjahr ein Chorwerk aufzuführen, als Herausforderung an. Zusammen mit dem Orchester Aceras und Solisten führte er vergangenen Samstag Mozarts «Lauretanische Litanei» unter der Leitung von Peter Aregger in der reformierten Kirche auf.**

François Baer

Mit zwölf Jahren komponierte der junge Mozart die erste Messe (Missa solemnis c-Moll KV 47a) für den Salzburger Erzbischof und bis zu seinem zwanzigsten Lebensjahr, als er sich aus dem kirchlichen Anstellungsvertrag befreite, schuf er nicht weniger als 16 Messen, vier Litaneien, zwei Vespere und eine Reihe weiterer Kompositionen, die den bisherigen Rahmen weit sprengten.

Dazu gehörten auch die drei Kirchensonaten 329, 328 und 336, welche das Orchester Aceras zusammen mit dem Organisten Robert Schmid quasi zur Einstimmung aufführten. Mit der Sonate 329 für Violinen, Cello, Bass, Oboen und Hörnern setzten die Musiker auch die Tonlage und



Der Reformierte Kirchenchor, das Orchester Aceras und die Solisten singen und spielen unter der Leitung von Peter Aregger.

Foto: François Baer

Stimmung für einen Mozartabend: voll, geschmeidig, festlich und dennoch im kühnen Wechsel auch intim und verhalten.

## Dominantes Instrument fein eingefügt

Die beiden folgenden Sonaten ver-

langten auch noch eine Orgel, und es war beeindruckend, wie Schmid dieses eigentlich dominante Instrument subtil in diese funkelnde und raffinierte Kammermusik einfügte.

Nach den Zwischenstücken «Alma Dei creatoris», einem Offertorium für Soli, Chor und Orchester und der Sopran-Arie «Ergo interest – quare

superna», von Franziska Wigger-Lötscher schlicht ergreifend gesungen, stimmte der Chor ins gewaltige «Kyrie» der «Lauretanischen Litanei», KV 195, ein etwa halbstündiges Werk, ein. Die beiden Teile «Sancta Maria» und «Regina Angelorum» geben vor allem den Solisten Daniel Leo Meier (Tenor), Franziska Wigger-Lötscher (Sopran), Alexandra Forster (Alt) und Peter Brechbühler (Bass) Gelegenheit zum Wechselgesang, während beim «Salus infirmorum», einem wuchtigen, komplexen Satz, der zu Beginn stark an das Requiem (welches Mozart ja erst «viel» später komponierte) erinnert, der Chor die ganze Dynamik bestimmt. Den Schluss des Werkes bildet das «Agnus Dei» mit einer Arie, die von der Sopranistin Geschmeidigkeit, Wärme und Brillanz abverlangt – und von ihr auch bravourös dargeboten wird.

## Arbeit hat sich gelohnt

Die Herausforderung, die Aregger zusammen mit dem Chor annahm, zusammen mit einem Kammerorchester und Solisten ein komplexes Werk Mozarts mit all seinen gesangstechnischen Feinheiten aufzuführen, hat sich gelohnt – und ruft «da capo»!

# Astronomie – ein faszinierendes Hobby

**Begonnen hatte alles an einem Teleskop-Treffen der Astronomischen Gesellschaft Graubünden. Dort kam Peter Weber erstmals in Kontakt mit der faszinierenden Welt der Sterne.**

Durch die Lektüre von Fachbüchern und das Ansehen von Sternkarten hat sich seither sein astronomisches Wissen vergrössert, und er stellte fest, dass der Südhimmel für Astronomen noch interessanter ist als der Nordhimmel. In Australien und Namibia gibt es sogar spezielle Farmen, wo man optimale Bedingungen zur Sternbeobachtung vorfindet. Selbst-

verständlich reiste Peter Weber Ende März dieses Jahres ins türkische Antalya, um die vollständige Sonnenfinsternis dort genau beobachten zu können. Auch am Nordhimmel gibt es viel zu sehen. Vorausgesetzt, man verfügt über ein gutes Teleskop. Man sieht Sternansammlungen, geheimnisvolle Doppelsterne, ferne Galaxien, faszinierende Nebel und natürlich auch Planeten wie Jupiter oder Saturn.

## Sonne und Sternen faszinieren

Am besten eignen sich mondleere Nächte zur Sternbeobachtung. Das

grösste Problem in Grossstädten ist der Lichtsmog. Die Luftverschmutzung bewirkt, dass Licht an feinsten Staubpartikeln reflektiert wird. Dies führt zu einem Nebeleffekt, der mit speziellen Teleskopfiltern zwar wieder herausgefiltert werden kann, aber dennoch störend ist. Computer leisten Hobbyastronomen gute Dienste, denn einige Teleskopmodelle sind mit Elektromotoren ausgestattet und können mittels Laptop und spezieller Software gesteuert werden. Damit lassen sich dann geführte Touren machen, und auch absolute Laien finden, wonach sie am Sternhimmel suchen.

Immer mehr Astronomen möchten die Faszination der Sterne auch anderen Menschen zugänglich machen. Mit einer guten Foto- oder Digitalkamera lassen sich Beobachtungen mittlerweile recht einfach verewigen.

Seit Dezember 2005 finden Hobbyastronomen ein Kompetenzzentrum mitten in Höngg. Bei Galileo an der Limmatalstrasse 206 kann man sich die verschiedenen Teleskopbauarten erklären lassen oder unter fachmännischer Anleitung computergesteuerte Modelle und auch modernste Sonnentelkope ausprobieren. (e)

# Kantonsratskandidaten FDP



Von links: Bruno Gerber, Ursula Uttinger, Alexander Jäger, Michael Baumer, Carmen Walker Späh, Beat Zürcher, Claudia Simon, Andreas Egli (abwesend: Bettina Ullmann).

Die Stadtkreise 6 und 10 bilden einen gemeinsamen Wahlkreis für die Kantonsratswahlen 2007. Am 31. August haben die Mitglieder der FDP 6 und 10 an der Wählerversammlung ihre Kandidaten und Kandidatinnen wie folgt nominiert:

1. Carmen Walker Späh (bisher), Rechtsanwältin
2. Michael Baumer, Informatik-Ingenieur ETH, Gemeinderat
3. Andreas Egli, Rechtsanwalt
4. Bettina Ullmann, Kulturmanagerin
5. Bruno Gerber, Betriebsökonom HWV, selbst. Treuhänder

6. Beat Zürcher, Dr. iur., Polizeioffizier

7. Ursula Uttinger, lic. iur., MBA HSG, Leitende Auditorin, Gemeinderätin

8. Alexander Jäger, Umweltwissenschaftler ETH, Gemeinderat

9. Claudia Simon, selbst. Übersetzerin, Gemeinderätin

Die FDP 6 und 10 haben sich zum Ziel gesetzt, mit dieser Liste den im Jahre 2003 verlorenen zweiten Sitz wieder zurückzugewinnen.

Eingesandter Artikel von Beat Zürcher, FDP 10

# Schatz lockte viele Besucher an



René Manz, Präsident ad interim der Ortsgehistorischen Kommission des Verschönerungsvereins, und Dora Mutschler im Waschhaus.

Foto: Sarah Sidler

Am vergangenen Sonntag konnte im Ortsmuseum Höngg zum ersten Mal die geheimnisvolle Holzschatulle, welche während der Sanierung des Waschhäuschens entdeckt worden war, bestaunt werden. «Wir verzeichneten diesen Sonntag viele Besucher», freut sich René Manz, Präsident ad interim der Ortsgehistorischen Kommission des Verschönerungsvereins. Alle Besucher wollten die Schatzkiste sehen, viele verpflegten sich in der neu eingerichteten und preisgünstigen Schenke im Museum.

Gut bewacht von Dora Mutschler erhielt jeder Besucher und jede

Besucherin des 500-jährigen Museums ein Glückslos, das dem Besitzer bei Ziehung seiner Zahl am Sonntag, 5. November, einen Schlüssel nach Wahl beschert. Mit ein bisschen Glück passt der Schlüssel in das Schloss der Schatzkiste, und dem Gewinner gehört der wertvolle Inhalt.

Noch an vier Sonntagen besteht die Möglichkeit, ein Los zu erhalten. Sie werden verteilt am Sonntag, 24. September, 1. und 29. Oktober sowie am 5. November bis um 11.30 Uhr. Danach wird an diesem Tag das Los gezogen. Das Ortsmuseum ist jeweils sonntags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. (scs)

## Nächstens

8. September. Wine, Jazz und Barbecue. Der Jazz Circle Höngg spielt zur Weidegustation.

17 Uhr, Weinkellerei Zweifel und Co. AG, Regensdorferstrasse 20

8. September. 7. Jubiläumssapéro mit Vernissage: «Magische Begegnungen». Bilder und Skulpturen. Die Ausstellung dauert bis 22. September.

Ab 18 Uhr, Centro Cultural Hispanoamericano, Riedhofstrasse 354

8. September. Info-Abend zum Pontiersport.

19 Uhr, Clubhaus hinter dem Kraftwerk Höngg, Werdinsel

9. September. Sommerkonzert Musikverein Eintracht Höngg.

9.30 Uhr, Meierhofplatz

9. September. Vernissage Ausstellung 125 Jahre Musikverein Eintracht Höngg. Ausstellung bis am Sonntag, 29. Oktober, und jeweils sonntags zwischen 10 und 12 Uhr zu besichtigen.

11.30 Uhr, Vogtsrain 2

9. September. Sommerfest Wohnheim Frankental.

13.30 Uhr, Wohnheim Frankental, Limmatalstrasse 414

9. September. Wine, Jazz und Barbecue.

20 Uhr, Weinkellerei Zweifel und Co. AG, Regensdorferstrasse 20

10. September. Ordentliche Öffnung Ortsmuseum.

10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

10. September. Rütihofgottesdienst für Klein und Gross.

11 Uhr, Quartierscheune, Hurdackerstrasse 6

11. September. Quantett Johannes Kobelt spielt viele Instrumente.

18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

14. und 15. September. Höngger Armbrustschützen für Einzelschützen, Mannschaften Vereine und Firmen. Anmeldung vor Ort. Weitere Infos unter der Telefonnummer 044 844 55 38.

Ab 17 Uhr, Armbrustschützenstand Hönggerberg

16. September. Kunstlieder, Gospels und Ave Maria(s) – Konzert des Frauenchors Höngg: «Ein Abend im September».

19.15 Uhr, reformierte Kirche

## Eröffnung der Ausstellung «125 Jahre Musikverein Eintracht Höngg»

Erstmals in der Vereinsgeschichte wird eine Ausstellung gestaltet. Das Ortsmuseum Höngg bietet den dafür mehr als würdigen äusseren Rahmen. Anhand von zeitgenössischen Dokumenten und Exponaten wie Fotos, Uniformen, Pokalen, Tonbeispielen, zahlreichen Erläuterungen und so weiter wird die Geschichte des Musikvereins Eintracht Höngg eindrücklich dargestellt.

Am Samstag, 9. September, spielt der Musikverein Eintracht Höngg um 9.30 Uhr auf dem Meierhofplatz ein Sommerkonzert, bevor um 11.30 Uhr die Ausstellung im Haus zum Kranz feierlich eröffnet wird. Alle sind herzlich eingeladen, bei einem Apéro mit den Musikantinnen und Musikanten auf das Jubiläum anzustossen und erste Eindrücke von der Ausstellung zu gewinnen.

Die Ausstellung dauert von Samstag, 9. September, bis Sonntag, 29. Oktober, es gelten die ordentlichen Öffnungszeiten.



 **weinlaube**  
ZWEIFEL

## Wine, Jazz & Barbecue

Swingende Musik des Jazz Circle Höngg, feinstes Barbecue und **über 100 Weine mit bis zu 30 % Rabatt!** Mehrere Top-Produzenten anwesend! Eintritt frei!

**Freitag, 8. September 2006 16 – 20 Uhr**  
**Samstag, 9. September 2006 11 – 17 Uhr**

Zweifel Weinlaube | Regensdorferstrasse 20 | CH-8049 Zürich  
Telefon 044 344 22 11 | [www.zweifelweine.ch](http://www.zweifelweine.ch)

**Josef Kéri**  
Zahnprothetiker

Neuanfertigungen  
und Reparaturen  
Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich  
Telefonische Anmeldung  
044 341 37 97

**Heinz P. Keller Treuhand GmbH**  
Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: [info@hp-keller-treuhand.ch](mailto:info@hp-keller-treuhand.ch)  
[www.hp-keller-treuhand.ch](http://www.hp-keller-treuhand.ch)

PASTA, VINO & AMORE

Sonntag um 19 Uhr in der reformierten Kirche Höngg, Am Wetingertobel 40, 8049 Zürich. Mit Pfrn. Marika Kober und Pfr. Matthias Reuter und dem Marco Dreifuss Lyric Jazz-Duo. Anschliessend Kirchen-Bar.  
Weitere Daten: 12. November und 10. Dezember

# abendgottesdienste

SEPT 10  
Thema: Hast Du Zeit? 19 UHR

Ein Gottesdienst über den Umgang mit der Zeit und der Frage danach, wofür ich Zeit haben möchte.

[www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)

HÖNGG  
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

**Robert Stucki**  
med. Masseur SVBM FA-SRK

## Massagepraxis Meierhof



Limmattalstrasse 167  
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38  
Fax 044 340 02 28  
E-Mail: [massagemeierhof@bluewin.ch](mailto:massagemeierhof@bluewin.ch)

 **Cosmoline Muggli**

Astrologie: Was ist das?  
Wollen Sie sich besser kennen lernen?  
Was ist mein Aszendent?  
Beratungen und Textanalysen in Liebe,  
Glück, Beruf und Geld, Gesundheit  
Standortbestimmung

**astro-cosmoline.ch**

Hildegard Muggli  
dipl. Astrologin und Kursleiterin API  
Telefon 044 341 10 46

## Andreas Egli Rechtsanwalt

Private

Vertragsrecht  
Gesellschaftsrecht  
Erbrechtsrecht  
Scheidungsrecht  
Mitglied SAV/ZAV

KMU

Dorfstrasse 67  
8037 Zürich  
Tel. 043 960 31 92  
[egli-law@bluewin.ch](mailto:egli-law@bluewin.ch)  
[www.egli-law.ch](http://www.egli-law.ch)

## antiken Möbel

- Restaurationen
  - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei  
Telefon 044 341 25 55

 **Über-gewicht**

**Selbsthilfe-Buch zu Fr. 42.-** bei  
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich  
Praxis für Akupunktur und Atlaslogie  
Tel. 079 382 50 26/[www.ichtherapie.ch](http://www.ichtherapie.ch)

**Radio/TV/Hifi Reparaturen**  
aller Marken!

**Burkhardt** 01 363 60 60

TV HIFI Video Rötelstrasse 28  
[www.radio-tv-burkhardt.ch](http://www.radio-tv-burkhardt.ch)

# Auftritt



**Gabor**<sup>®</sup>

Ballerina-Pumps. Lederfutter,  
Gummisohle. Veloursleder  
schwarz.  
**Fr. 140.-**



College-Trotteur. Lederfutter,  
leichte Gummisohle.  
Veloursleder schwarz.  
**Fr. 140.-**

## tiefenbacher schuhe

Zürich, Uraniastrasse 10,  
Oberengstringen, Schlieren,  
Dietikon, Shoppi Spreitenbach

[www.tiefenbacher.ch](http://www.tiefenbacher.ch)



Dr. Ruedi Aeschbacher  
Nationalrat EVP

Heinz Jacobi  
Gemeinderat SP

Marcel Knörr  
a. Gemeinderatspräsident FDP

Wir sind uns einig.

«Auf dem Areal, wo heute noch Schuppen und Remisen der SBB stehen, sollen an gut erschlossener Lage Wohnraum für 1200 Personen, rund 5000 Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze für 2000 angehende Lehrerinnen und Lehrer entstehen.»

# Stadtraum HB Zürich

# Ja



## Nächstens

9. und 10. September. Open Session. Bekannte Sprayer aus der Szene besprayen die Wände oberhalb des Oberen Letten. Anmeldungen werden noch angenommen unter [open.session@artworks.ch](mailto:open.session@artworks.ch).  
10 bis 17 Uhr, Oberer Letten

9. September. Schweizer Meisterschaft im Breakdance.  
Ab 17 Uhr, Rote Fabrik

15. September. Albi Lauener singt.  
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119

17. September. Offenes Singen vor dem Universitätsspital.  
15 Uhr, Haupteingang Unispital

17. September. Bruno Reich spielt auf der Orgel die grossen Präludien und Fugen von Bach.  
17 Uhr, ref. Kirche Oerlikon, Oerlikonerstrasse 99

19. September. Marisa Monte tritt auf.  
20 Uhr, Volkshaus

22. September. Fantasie mit Magie: Zaubershow.  
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119

23. September. Stellensuchende zeigen ihre selbstgedrehten Filme.  
13 bis 15.30 Uhr, Kino Xenix, Kanzleireal

24. September. «Zürich Multimobil». Strassenfest mit diversen Attraktionen wie Hunderennen, Weltrekordversuch und Ständen.  
10 bis 18 Uhr, Zürcher Innenstadt

## GZ aktuell

**Gemeinschaftszentrum Wipkingen**  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

**Mal-Ort**  
Jeden Dienstag, 14 bis 18 Uhr, im Werkatelier. Eintritt jederzeit möglich, Unkostenbeitrag 5 Franken. Infos und Anfragen bei Ursula Marx, 044 276 82 83.

**Werkatelier**  
Menschen, Tiere und Fabelwesen aus Keramik: bis 30. September.

**Kleinkinderwerken**  
Donnerstags, erste Gruppe 14.30 bis 15.30 Uhr, zweite Gruppe 16 bis 17 Uhr. Anmeldung bei Rita Zurbrugg im Werkatelier. 8 Franken pro Stunde.

**Holzwerkstatt**  
Eine Stadt aus Holz: bis 30. September. Schnitzen, sägen, raspeln und schleifen.

**Kinderbauernhof**  
Jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr.

Ausstellung:  
«10 Jahre Zürich by Mike»

Zum Schluss der Ausstellung «10 Jahre Zürich by Mike» am Freitag, 8. September, im Stadthaus um 18 Uhr, können Teile der Ausstellung – lebensgrossen Figuren und Mikes Skizzen zur Ausstellung – an einer Auktion ersteigert werden. Plakatwände und weitere Figuren können nach der Auktion zu festen Preisen erworben werden. Weitere Informationen zur Auktion findet man auf [www.stadt-zuerich.ch/ausstellung](http://www.stadt-zuerich.ch/ausstellung) (Auktionskatalog, Pressebilder).

Der Erlös kommt dem Verein «Escola de Musica de Videira», einem Verein zur Förderung einer sozialen Musikschule in Brasilien, [www.videira.ch](http://www.videira.ch), zugute. (e)

**Schluss mit den Schmierereien bei der Badeanstalt Oberer Letten! Die Stadt stellt anerkannten Graffiti-Künstlern und -Künstlerinnen Flächen für ihre Arbeiten zur Verfügung, damit entlang des Kloster-Fahr-Wegs ein Graffiti-Kunst-Weg entsteht. Damit will die Stadt ihre erfolgreiche Strategie der Prävention und Repression mit einer kunstvollen Massnahme unterstützen.**

Der Teufelskreis spraysen – putzen – spraysen ist bekannt. Er kostet Nerven und Geld. Statt diese Sisyphus-Arbeit auch im Gebiet Oberer Letten weiterhin zu verrichten, hat sich die Fachstelle Graffiti entschieden, das Gespräch mit renommierten Sprayern und Sprayerinnen zu suchen und ihnen eine legale Plattform für ihr Können zu ermöglichen. Dafür wird von ihnen erwartet, dass sie sich an die Einschränkungen zugunsten der Natur halten. Gelungene Graffitis sind der beste Schutz vor neuen Schmierereien. Die Sprayer-Ehre verbietet es nämlich, ein Kunstwerk zu verschandeln.

Die Struktur der Fassadenoberfläche sowie die architektonische Gestaltung sind heute durch die hässlichen Schmierereien nicht mehr sichtbar. Bemühungen, die Fassaden sauber zu halten, sind gescheitert. Hier wird eine «reversible Verschönerungslösung» realisiert. Die Bilder der Graffiti-Künstler werden zum grossen Teil auf Paneelen gesprayed. Bei der Reinigung der Fassaden der Badeanstalt hat der Gewässerschutz



Graffiti als Kunst, hier schön umgesetzt im Bad Oberer Letten.

(zvg)

oberste Priorität. Folgende Mauerabschnitte dürfen ab dem 4. September offiziell besprayed werden:

Mauern entlang des Kloster-Fahr-Wegs: Die Betonmauer ist das Herzstück des Graffiti-Kunst-Wegs. Sie wird gereinigt und grundiert. An der Ober- und Unterkante bitte nicht über die Grundierung hinaus spraysen, da dort Mauer- und Zauneidechen Unterschlupf finden.

Am 9. und 10. September wird diese Mauer mit mehreren bekannten Sprayern gestaltet. Zuschauer sind willkommen am Samstag und Sonntag zwischen 10 und 17 Uhr.

Passage Kornhausbrücke mit Halbpipeline: Die grundierten Innenseiten der Brückenpfeiler dürfen besprayed werden. SBB-Viadukt: Die lange Stütz-

mauer des Viadukts besteht aus zwei Teilen: einem Brückenkopf aus Naturstein mit starkem Relief und einer Mauer aus flachen Natursteinen. Dieser Stützmauer-Teil wird grundiert und darf neu gestaltet werden. Die Schneeabbladerampe und die Fassade Richtung Fluss der Textilfachschule an der Wasserwerkstrasse 127a: Sie waren bisher über und über voll von Schmierereien. Höchste Zeit, dass hier etwas Schönes entsteht.

## Legale Sprayerei wird analysiert

Der Abfall wird vorschriftsgemäss entsorgt, die Arbeiten sorgfältig begutachtet. Wie sich die legale Möglichkeit zu spraysen auswirkt, wird sorgfältig analysiert: Bereits im Juni

wurde eine Bestandesaufnahme der Schmierereien im Umfeld der freigegebenen Flächen vorgenommen. Um festzustellen, ob die Belastung durch die Freigabe abnimmt, werden bis Ende 2007 monatliche Kontrollen mit entsprechender Fotodokumentation durchgeführt. Auch die Lebensdauer der attraktiven Bilder sowie die Kommentare aus der Bevölkerung werden im Bericht festgehalten. In einem Jahr wird die Öffentlichkeit über das Resultat informiert. (e)

Weitere Infos auf: [www.stadt-zuerich.ch/graffiti](http://www.stadt-zuerich.ch/graffiti)  
Bilder zum Anlass folgen auf [www.stadt-zuerich.ch](http://www.stadt-zuerich.ch) – «Zürich aktuell»

## Aus dem Kantonsrat



Mit den Themen «Bauverbot für Minarette» und «Abschaffung des Salzmonopoles» hatte sich der Kantonsrat am 4. September mit zwei Themen zu beschäftigen, die einerseits Anlass zu Grundsatzdebatten über liberale Überzeugungen gaben, andererseits, wie die Minarettfrage zeigte, auch zu heftigen und emotionalen Kontroversen führten.

Die SVP verlangte mit einer Parlamentarischen Initiative eine Ergänzung des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG), wonach keine Baubewilligungen für Gebäude mit Minarett erteilt werden können. Die SVP begründete ihren Vorstoss mit der Bewahrung und dem Schutz des Orts- und Landschaftsbildes vor stö-

renden religiösen Bauten. Ein grosser Teil der nichtmuslimischen Bevölkerung empfinde die Minarett als Provokation, weil sie praktisch Symbol für die Eroberung eines Gebietes seien.

Die andern Fraktionen des Kantonsrates wandten sich klar gegen die Initiative. Die CVP warf der SVP reinen Populismus vor. Religionsfreiheit müsse für alle Religionen gelten. Die religiöse Intoleranz habe früher auch in der Schweiz geherrscht, mit allen negativen Folgen bis zum Krieg. Deshalb sei es wichtig, Vorbild für Toleranz zu sein.

Die EVP setzte sich für die Glaubensfreiheit ein. Sie lasse diese nicht mit Vorschriften im Baugesetz beeinträchtigen. Auch die SP plädierte für Toleranz, die in Jahrhunderten erkämpft worden sei. Der Islam sei ein Bestandteil der Schweizer Gesellschaft geworden, weshalb man

sich mit ihm auseinandersetzen müsse. Die FDP wies darauf hin, dass mit der Logik der SVP künftig mit dem Verweis auf das öffentliche Interesse auch Bauverbote für weitere Gebäudekategorien gefordert werden könnten.

Mit der Unterstützung von SD und EDU erreichte die SVP das notwendige Quorum für die vorläufige Unterstützung knapp. Definitiv entscheiden wird der Kantonsrat nach der Vorbereitung in der entsprechenden Kommission. In Anbetracht der Kräfteverhältnisse wird eine definitive Ablehnung wahrscheinlich sein. In diesem Falle gäbe es auch keine Volksabstimmung.

Der Zürcher Kantonsrat unterstützte vorläufig eine Parlamentarische Initiative, welche das kantonale Salzmonopol abschaffen will. Gemäss dem Vorstoss von SVP, FDP und CVP zeigte der letzte Winter,

dass das Salzmonopol nicht mehr zeitgemäss ist. Die Kantone hätten es teils nicht geschafft, die Unterhaltsdienste der Gemeinden rechtzeitig mit Salz für den Winterdienst zu beliefern. Zudem sei das Monopol ordnungspolitisch verfehlt. Bereits die OECD hatte in einem Bericht die noch bestehenden Monopole in der Schweiz kritisiert.

Geradezu unspektakulär trotz der Wichtigkeit des Anliegens war die Diskussion über eine Harmonisierung der Alimenterbevorschussung in der Schweiz mittels Standesinitiative. SP, FDP, GP und EVP unterstützten den Vorschlag. Die ablehnende CVP kritisierte den Weg zur Harmonisierung. Ein Vorstoss im Bundesparlament wäre schneller und chancenreicher. Die SVP bemängelte neben dem falschen Vorgehen auch inhaltliche Schwächen.

Lucius Dürr, CVP

## Aus dem Gemeinderat



Der Geschäftsbericht über das Schul- und Sportdepartement, verlesen im Gemeinderat vom 30. August 2006 durch Christine Stokar, Mitglied der GPK (Geschäftsprü-

fungskommission), wies auf die bedenkliche Entwicklung hin, dass immer weniger Männer den Lehrerberuf ergreifen und es in naher Zukunft auf der Primarstufe nur noch vereinzelt Lehrer geben wird. Dies ist bedauerlich, da die männlichen Bezugspersonen im Leben von vielen Kindern beispielsweise in der Krippe, im Hort und in der Schule oft nicht existieren und ihnen dadurch männliche Vorbilder abhandeln kommen. Karriereperspektiven sowie Lohnanreize sind

nötig, um motivierte junge Menschen für diesen Beruf zu gewinnen sowie engagierte Lehrpersonen für diesen Beruf zu erhalten.

Die EVP hat am 30. August ein entsprechendes Postulat eingereicht. Anschliessend gaben zwei Postulate von Thomas Marthaler (SP) und Christian Traber (CVP) Anlass zu grosser Diskussion im Rat, welche vorsehen, dass die Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und den Veranstaltern im Umfeld von Grossveranstaltungen verbessert und die soziale Integration von randalierenden Sportfans gefördert wird. Christian Traber betont, dass in diesem Bereich nicht nichts gelaufen sei, doch man könne noch mehr tun! Die SVP setzt in ihren Voten nicht auf integrative und präventive, sondern klar auf repressive Massnahmen und mehr Polizeieinsatz. Die Polizeivorsteherin

Esther Maurer unterstrich die Wichtigkeit der vermehrten Zusammenarbeit zwischen Stadt und Klubverantwortlichen, gerade auch, weil es sich hier um eine komplexe Problematik handle, die nicht unmittelbar gelöst werden könne. Die beiden Postulate wurden mit deutlichem Mehr überwiesen. Die darauffolgenden drei Postulate zum 1. Mai zeigten, wie knapp die Mehrheitsverhältnisse in der heutigen Zusammensetzung im Gemeinderat sind. Gerade mal eine Stimme, nämlich die von Peter Püntener (parteilos), gab bei zwei Postulaten den Ausschlag für Annahme und Ablehnung. Nach reichlicher Debatte und der Zustimmung zur Textesänderung wurde das Postulat der SVP (Mauro Tuena) zur räumlichen und zeitlichen Trennung von Schlusskundgebung und den weiteren Festivitäten knapp angenommen.

Knapp abgelehnt wurde das Postulat der FDP, die bei Ausschreitungen am 1. Mai konsequente Härte beim Durchgreifen von Gewaltanwendung und der Unterbindung von unbewilligten Demonstrationen fordert. Deutlich abgelehnt wurde das Rayonverbot, das die SVP fordert, welches schlicht rechtswidrig sei.

Zwischendurch wurde noch ein Postulat von Daniel Leupi (Grüne) und Ernst Danner (EVP) behandelt, welches vorsieht, dass die Polizei bei schweren Verkehrsdelikten das Auto als Tatwaffe vermehrt ziehen kann. Trotz anfänglicher Skepsis bezüglich der Verhältnismässigkeit, liess sich die Polizeivorsteherin dann doch noch überzeugen. Das Postulat wurde mit deutlichem Mehr überwiesen.

Claudia Rabelbauer-Pfiffner, EVP



## Anlaufstelle/Koordination

Publikation im «Höngger»
**Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an:**

*Redaktion Höngger*  
*Winzerstrasse 5, 8049 Zürich,*  
*Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch*

### Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.

*Präsident Marcel Knörr, knoerr@knoerr.ch,*  
*Telefon 044 341 66 00, Fax 044 341 52 36*  
*www.zuerich-hoengg.ch*

## Gesundheit

### «Höngg Vital»

Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen.

*Dr. L. von Rechenberg, Praxis 044 342 00 33*  
*LvR@hin.ch*

### vitaswiss/Volksgesundheit

*Sektion Zürich Altstetten/Höngg*  
*Tel. P 044 340 08 37*

## Gewerbe

### Verein Handel & Gewerbe Höngg HGH

*Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13*  
*G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch*  
*www.hoengg.ch*

## Hobby und Natur

### Allgemeiner Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein

*Präsident Clemens Klingler,*  
*Tel. P 044 341 72 73*

### Feuerwehr Kp 11 Affoltern Höngg Wipkingen

24 Stunden für Ihre Sicherheit. Wir gehen auch für Sie durchs Feuer. Kameradschaft und sinnvolle Freizeit.

*Vertretung Höngg: Bruno Zimmermann,*  
*Tel. 044 341 79 58 / 079 470 94 60,*  
*www.kp11.ch*

### Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg. Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.

*Präsidentin Susanne Ruppen,*  
*Telefon 044 362 11 23*  
*Internetadresse: www.nvvhoengg.ch*

### Schachclub Höngg

Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.

*Präsident Guido Osio, osio@mails.ch*  
*Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40*  
*osio@mails.ch*

## Kind / Jugend / Familie

### Eltern- und Freizeitclub Rütihof

*Co-Präsidium: Barbara Hofmann-Meier*  
*Telefon 044 341 33 93 und*  
*Francesca Rieser, Telefon 044 341 20 57*

### Jufo-Bar

Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden letzten Samstag im Monat, 21–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

*Tony Feola, Telefon 043 311 30 34*  
*tfeola@kathhoengg.ch*

### Jugendsiedlung Heizenholz

*Leiter Roger Kaufmann,*  
*Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36*  
*Fax G 044 344 36 40*

### Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen

Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!

*Ursina Ponti (Zwazli), Tel. P 044 341 90 44*  
*www.pfadismn.ch*

## Kirche

### Kath. Pfarramt Heilig Geist

*Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin,*  
*Limmattalstrasse 146, Tel. 043 311 30 30*  
*info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch*

### Kirchgemeindeverein Höngg

Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchgemeinde Höngg, v. a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen.

*Präsident Robert Eichenberger,*  
*Tel. 044 341 87 87, www.hoengg.ch*  
*robertw.eichenberger@bluewin.ch*

## Kirche

### Ref. Kirchgemeinde Höngg

Sekretariat: Telefon 043 311 40 60  
Vermietungen: Telefon 043 311 40 66  
www.refhoengg.ch

*Präsident Jean E. Bollier,*  
*Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47*  
*jean.bollier@zh.ref.ch*

## Kultur

### Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.

*Präsident François G. Baer,*  
*Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44,*  
*baer@toolnet.ch*

### OK Wümmetfäscht Höngg

Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.

*Präsidentin Emerita Seiler,*  
*Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64*  
*info@es-technik.ch*

### Ortsgeschichtliche Kommission des VVH

Das Ortsmuseum, Vogtsrain 2, ist ein Rebbauernhaus. Sonntags 10–12 Uhr (ausser Januar, Schulferien, Festtage), Eintritt frei.

*Präsident: René Manz, Nidelbadstrasse 72,*  
*8803 Rüschlikon, Telefon P 044 772 83 60,*  
*rene.manz@imorg.ch*

### Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her.

*Präsident Marcel Knörr,*  
*knoerr@knoerr.ch, Tel 044 341 66 00*  
*Fax 044 341 52 36, www.zuerich-hoengg.ch*

### Trachtengruppe Höngg

Tanzen und Singen; Pflege unserer Volkskultur. Ausgedient? Nein! Schwungvoll und aktiv, trotz baldigem 75-Jahre-Jubiläum.

*Präsidentin Gaby Heidelberger,*  
*Tel. P 044 401 42 79*

### Verein der Bierfreunde Höngg

Der VBfH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.

*Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,*  
*roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und*  
*Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch*

### Verein Tram Museum

Gelebte Geschichte: Jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr. April bis Oktober: Erster Samstag und letzter Sonntag des Monats von 13 bis 18 Uhr mit Museumslinie.

*Präsident Rudolf A. Temperli, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch*

### Verschönerverein Höngg

Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.

*Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92,*  
*G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch*

### Zürcher Freizeit-Bühne

Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Sie! Besuchen Sie unseren Volkstheaterverein am Mittwochabend an einer Probe!

*Präsident Heinz Jenni, Tel. 044 482 83 63,*  
*Aktuar Markus Ulrich, Tel. 044 803 07 15*  
*zfb@bluewin.ch, Internet: www.zfb-hoengg.ch*

### Zunft Höngg

Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.

*Zunftmeister Dr. Hans-Peter B. Stutz,*  
*Tel. P 044 341 19 33, Tel. G 044 254 26 80*  
*www.zunft-hoengg.ch*

## Musik

### Akkordeon-Orchester Höngg

*Präsident Charles Weber,*  
*Telefon P 044 948 06 90,*  
*charles\_weber@bluewin.ch*

### Frauenchor Höngg

«Singen verleiht Flügel!» – Überzeuge dich selbst und schnuppere unverbindlich Chorluft! Wir proben mittwochs um 20 Uhr.

*Präsidentin Nicole Huber,*  
*Tel. P 043 366 07 68, Tel. G 044 818 32 10*  
*www.frauenchorhoengg.ch*

### The Holy Spirit Gospel Singers

Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Probe freitags, 19.30–21 Uhr, kath. Kirche Höngg.

*Präsidentin Nicole Heyn,*  
*info@gospelsingers.ch, Tel. 078 660 08 03*  
*www.gospelsingers.ch*

## Musik

### Jazz Circle Höngg

Jazz-Happenings am ersten Donnerstag jeden Monats und Konzerte im Restaurant Jägerhaus. Jazz auch für Private und Firmen.

*Präsident Miroslav Steiner,*  
*Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@freesurf.ch*

### Männerchor Höngg

Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis.

*Marketing: Eric Lehmann, ericleh@gmail.com*  
*Telefon 079 303 05 63*  
*www.maennerchor-hoengg.ch*

### Musikverein Eintracht Höngg

Informieren, Kontakt aufnehmen, Probe besuchen (dienstags). Wir freuen uns über jeden Neu- bzw. Wiedereinsteiger.

*Präsident Christian Bohli, E-Mail: christian.bohli@mveh.ch, Tel. P 043 300 40 11, mehr auf der Homepage: www.mveh.ch*

### Orchesterverein Höngg

Probeabend am Montag um 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190. Neue Mitglieder willkommen

*Präsidentin Beatrice Sermet,*  
*Telefon P 044 341 14 54*

### Ref. Kirchenchor Höngg

Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!

*Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84,*  
*sieberhoengg@bluewin.ch*  
*www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene*

### Werdinsel-Openair

Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.

*Präsident Ruedi Reding,*  
*Tel. 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21*  
*www.werdinselopenair.ch*

## Soziales

### @ktiv@ – Aktiv im Alter

Anlässe, Ausflüge und Ferien für Menschen ab 60.

*Martin Blattmann, Telefon 043 311 30 32*  
*mblattmann@kathhoengg.ch*

### Heizenholz Wohn- und Tageszentrum

Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.

*Roger Kaufmann, Tel. 044 344 36 36*  
*www.info.heizenholz@zjk.ch*

### Kiwanis Club Höngg

*Martin Schnider, Tel. P 044 342 04 54,*  
*Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch*  
*www.kiwanis-hoengg.ch*

### Krankensmobiliemagazin Höngg

Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).

*Verwalterin Heidi Herzog,*  
*Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20*  
*www.samariter-zuerich-hoengg.ch*

### Samariterverein Höngg

Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.

*Präsidentin Ursula Sibler,*  
*Tel. P 044 870 28 10, Tel. G 079 344 26 76*  
*ursula.sibler@swissonline.ch*  
*www.samariter-zuerich-hoengg.ch*

### Verein Alterswohnheim Riedhof

Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.

*Präsident: Ueli Bernhard,*  
*Leitung: R.+ S. Huber, Tel. G 044 344 33 33,*  
*info@riedhof.ch, www.riedhof.ch*

### Verein Claro Weltladen Höngg

*Öffentlichkeitsarbeit*  
*Tel. G 044 341 03 01*  
*Fax G 044 341 03 01*

### Verein Wohnheim Frankental

Heim für geistig und körperlich Behinderete. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.

*Heimleiter: Claus Mandlbauer,*  
*Tel. G 043 211 45 00, www.frankental.ch*  
*wohnheim@frankental.ch*

### «Zeit verschenken»

Nachbarschaftshilfe unseres Quartiers. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen. Auskunft und Anfragen: Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr:

*Telefon 044 341 77 00, Giblenstrasse 27*  
*hoengg@nachbarschaftshilfe.ch*  
*www.nachbarschaftshilfe.ch*

## Soziales

### Frauenverein Höngg

Mittagstisch für Primarschüler  
*Y. Turler, Telefon 044 342 26 93*  
Babysitter-Vermittlungsdienst  
*Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27*  
Chinderhüeti  
*D. Vetsch, Telefon 044 342 11 67*  
Präsidentin Gerda Hilti-Tschappu,  
*Gerda.hilti@hispeed.ch, Tel. 044 341 11 85*

### Gemeinwesenarbeit Höngg/Rütihof

Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier.

*Ruth Zollinger, Tel. 044 341 70 00*  
*www.qt\_hoengg.stzh.ch*  
*www.qt\_ruetihof.stzh.ch*

### Hauserstiftung Altersheim Höngg

Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».

*Walter Martinet, Heimleiter,*  
*Telefon G 044 341 73 74, hauserstiftung@bluewin.ch*

## Sport

### Armbrustschützen Höngg

Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch.

*Präsident Peter De Zordi,*  
*Telefon P 044 840 55 38*  
*peter.dezordi@bluewin.ch, www.ashoengg.ch*

### Berg-Club Höngg

Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.

*Präsident Marcel Tissot,*  
*Telefon P 044 341 04 57,*  
*marcel.tissot@bluewin.ch*  
*www.bergclub-hoengg.ch*

### Junioren und Jungschützenkurs

der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen

*Renato Petrocchi,*  
*Telefon 044 853 27 49*  
*petrocchi@bluewin.ch*

### MTC Höngg Männer Turnclub

Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball.

*Werner Herzog, Tel. P 044 341 14 04*  
*Tel. G 044 439 10 57*  
*werner.herzog@tiscalinet.ch*

### Nautischer Club Zürich

Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren.

*Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26*  
*www.ncz.ch*

### Pontonier-Sportverein Zürich

Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr.

*Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38*  
*stefan.buechi@hopro.ch*  
*www.zueripontonier.ch*

### Pro Senectute

Sport ab 60: Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen

*Koordination: S. Siegfried,*  
*Telefon 044 341 83 08,*  
*und M. Rütli, Tel. 044 341 79 07*

### Radfahrerverein Höngg

Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).

*Präsident: Dr. Guido Bergmaier,*  
*Im Wingert 3, 8049 Zürich,*  
*Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch*

## Sport

### Roller Club Zürich

Rollhockey für Junioren-Mannschaften (Jahrgänge 1995 und jünger). Schnuppertaining Dienstag und Freitag, 18 Uhr, Sportanlage Hardhof (Tram 4).

*Trainer Peter Ruder, Telefon P 044 821 42 73,*  
*G 044 237 35 58, www.rczuerich.ch*

### SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer

Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze.

*Präsident Martin Kömeter,*  
*Telefon 044 340 28 40,*  
*hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg*

### Sportverein Höngg

Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (2. und 4. Liga), Senioren oder Veteranen.

*Präsident Martin Gubler,*  
*Telefon P 044 341 49 86, G 044 628 84 10*  
*www.svhoengg.ch*

### Sportfischer-Verein Höngg

*Am Giessen 15*  
*8049 Zürich*

### Standschützen Höngg

Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg?



# Bettagsfest

## 17. September: 10. Höngger Bettagsfest

### Ökumenischer Gottesdienst zum Dank-, Buss- und Bettag

10.00 Uhr Gottesdienst zum Thema «Deine Gnade wandle die Welt», mit Eucharistiefeier nach katholischer Tradition

Mitwirkende: Pfarradministrator August Durrer, Pastoralassistent Meinrad Furrer, Pfarrer Bruno Amatruda (ref.) und Pfarrer Stefan Werner (meth.) und Musikverein Eintracht Höngg

Gemeinsamer Beginn im Gottesdienst mit Kindern und Teenies, dann separates Kinderprogramm in zwei Altersgruppen: Claire-Lise Kraft und Markus Fässler (4–8 Jahre), und Martin Blattmann (9–12 Jahre)

ab 11.30 Uhr Mittagessen:  
Hörnli und Ghackets oder Gemüse mit Salat oder Apfelmus für günstige Fr. 7.– oder Kinderteller für Fr. 3.–

**Turnerhaus, Kappenhühlstrasse 60**

Bei schlechtem Wetter im Pfarrei-Zentrum Heilig Geist (Auskunft ab Samstag Tel. 1600)

Keine Gottesdienste in den Kirchen!

Katholische Pfarrei Heilig Geist, Reformierte Kirchgemeinde Höngg und Methodistische Kirchgemeinde Zürich Nord

Weitere Informationen unter  
[www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)



Zur Unterstützung im Vorstand des Frauenvereins Höngg suchen wir eine engagierte und flexible

**Kassierin im Ehrenamt**

Sie führen die finanziellen Angelegenheiten und verwalten die Liegenschaft unseres Vereins mit einem Arbeitsaufwand von zirka 10 Std./Monat. Idealerweise haben Sie kaufmännische Kenntnisse und sind etwas computer-gewandt. Wir sind ein Team von sechs aufgestellten Frauen und treffen uns zu etwa 10 Vorstandssitzungen im Jahr.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und geben gerne weitere Auskünfte:  
Edith Erni (Kassierin)  
Telefon 044 341 38 17  
E-Mail: [edith.erni@dplanet.ch](mailto:edith.erni@dplanet.ch)  
oder  
Gerda Hilti (Präsidentin)  
Telefon 044 341 11 85  
[gerda.hilti@gmail.com](mailto:gerda.hilti@gmail.com)

## Coiffeur Michele Cotoia

Parrucchiere da uomo  
Herren-Coiffeur  
Limmattalstrasse 236  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 20 90  
Freitag nur mit Reservation

Sonntag, 24. September, 17.00 Uhr,  
im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg

## «Spanischer» Liederabend mit Tapas\*



Die spanische Klangwelt wird vor allem mit Gitarrenmusik und Flamenco assoziiert. Das beeindruckende klassische spanische Liedgut des 19. und 20. Jahrhunderts ist dagegen viel weniger bekannt. Es lohnt, dieser Musik mit ihrer eigenwilligen Rhythmik und den starken Emotionen nachzuspüren und den Reichtum an Liedern zu entdecken, der bisher kaum Eingang in schweizerische Konzertsäle fand.

Caroline Green Mezzo-sopran  
Sabine Hohler Sopran  
Tiziana Rosa Klavier

Eintrittspreis Fr. 20.–  
Gönner/AHV/Studierende/Lehrlinge Fr. 17.–  
Jugendliche Fr. 8.–

\*Zur Abrundung des Recitals werden spanische Snacks serviert.

Vorverkauf UBS AG, Filiale Höngg, Limmattalstr. 180, 8049 Zürich  
Galerie Zentrum, Regensdorferstr. 2, 8049 Zürich

# Forum Höngg

www.forumhoengg.ch  
Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

## Intensiv-Verkehrskunde-Unterricht VKU Beginn Montag, 18. September

«Bögle» am PC  
(Theorie-Fragebogen ausfüllen):  
jeden Mittwoch  
17.00 bis 18.50 Uhr

Sommer-Aktion  
Preis pro Kurs nur Fr. 150.–

**Verkehrstheorie  
Center  
Höngg**

Anmeldung und Infos bei  
Brigitta Stähli 079 633 55 05  
René Deuber 079 336 47 26  
Markus Alder 079 407 48 64  
Peter Kienast 079 659 40 39

Rebstockweg 15, am Meierhofplatz  
8049 Zürich-Höngg

[www.theorie-hoengg.ch](http://www.theorie-hoengg.ch)

**Von Frau zu Frau:**  
BE|BO Wollen Sie Ihren Körper besser kennen lernen und einen vertieften Zugang zu Ihrer Weiblichkeit finden?

Beckenboden-Trainingskurs  
in Zürich Höngg  
(ab September 7 x 90 Min.)

(Ebenfalls hilfreich zur Vertiefung der Sexualität, bei Senkungsbeschwerden, Kreuzschmerzen oder ungewolltem Urinverlust)

Auskunft bei BeBo® Gesundheitstraining  
Eveline Gerber, Telefon 044 341 45 43

**Fusspflege**  
Sigrun Hangartner

Sicher Auftreten  
mit gepflegten  
Füssen

Pédicure-Fusspflege  
Fussreflexzonen-Massage  
Jacob-Burckhardt-Strasse 10  
8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38

**ILMAGO**  
swiss custom culture

der innovativste und kreativste  
Schneider schweizweit!

Innert 13 Sekunden erfassen wir  
Ihre Körpermasse – berührungslos!

DAS – zauberhafte – nachhaltige  
und unverwechselbare Einkaufs-  
Erlebnis, alles, was die Modewelt  
für SIE und IHN bieten kann.

Ihr Einstiegsangebot  
im Businessbereich:  
Wir schenken Ihnen das  
passende Hemd oder die  
passende Bluse dazu.

Anzug oder Kostüm  
(Preise inkl. MwSt. in CHF  
entnehmen Sie bitte  
unserer Website)

**Exklusiv: [www.ilmago.ch](http://www.ilmago.ch)**  
– swiss custom culture-like!

**ILMAGO**, Baslerstrasse 118  
8048 Zürich, fon 044 840 00 05  
[info@ilmago.ch](mailto:info@ilmago.ch), [www.ilmago.ch](http://www.ilmago.ch)

# Knabenschmessen-Montag

## 11. September, offen:

### 9–20 Uhr

66 Geschäfte / 1500 Gratis-Parkplätze

EINKAUFS  
ZENTRUM **LETZIPARK**



## Kirchliche Anzeigen

- Reformierte Kirchgemeinde Höngg**  
Sonntag, 10. September
- 11.00 Rütihof-Gottesdienst mit KLEIN und Gross zum Thema «Einer für Alle – Alle für Einen!» Quartierschuur Rütihof, anschliessend Brunch und Spielkiste für Kinder.  
Mit Jean E. Bollier, Hans Müri, Susanne Chaperon, Claire-Lise Kraft und Pfr. Markus Fässler
- 9.50 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Leslie Rauch
- 19.00 «Hast du Zeit?» – Abend-Gottesdienst mit Pfrn. Marika Kober, Pfr. Matthias Reuter und dem «Marco Dreifuss Lyric Jazz-Duo», anschliessend Kirchen-Bar mit Essen und Trinken  
Montag, 11. September
- 19.30 Erster von vier Abenden mit Pfr. M. Reuter und Pfrn. A. Wäffler: Glaubenskurs 12 – Einführung in den reformierten Glauben, Café Sonnegg. Anmeldung bis spätestens Samstag, 9. September, unter Telefon 043 311 40 53 oder E-Mail an: matthias.reuter@zh.ref.ch  
Dienstag, 12. September
- 10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht Pfrn. Marika Kober
- 16.30 Im «Tertium im Brühl»: Andacht Pfrn. Carola Jost-Franz  
Mittwoch, 13. September
- 14.00 Im «Sonnegg»: Café für alle, Spielmöglichkeit; Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
- Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**  
Donnerstag, 7. September
- 8.30 Rosenkranz  
9.00 Heilige Messe  
Sie können aus zwei @ktiv@-Angeboten wählen:  
13.30 @ktiv@-Spielnachmittag im Pfarreizentrum  
14.00 @ktiv@-Führung im Höngger Rebberg. Treffpunkt beim Denner am Meierhofplatz. Anmeldungen unter 043 311 30 32  
Freitag, 8. September
- 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach  
Samstag, 9. September
- 17.00 Heilige Messe mit Weihbischof Paul Vollmar.  
Unser Projekt-Chor begleitet diesen Gottesdienst  
Sonntag, 10. September
- 10.00 Heilige Messe
- Dienstag, 12. September
- 14.00 Begegnungsnachmittag der Frauengruppe
- Mittwoch, 13. September
- 10.30 Kommunionfeier in der Seniorenresidenz «Im Brühl»  
Donnerstag, 14. September
- 8.30 Rosenkranz  
9.00 Frauenmesse zum Thema «Hildegard von Bingen – eine starke Frau ihrer Zeit». Der Gottesdienst wird mit Gebeten Hildegards gestaltet, und wir ergründen, was die Heilige uns heutigen Menschen von Gott sagen kann. Wir werden auch Musik hören, die Hildegard komponiert hat, anschliessend Kaffeetreff  
Freitag, 15. September
- 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach  
Samstag, 16. September
- 18.00 Heilige Messe
- Freikirche Höngg Openhouse Hurdacker**  
Hurdackerstrasse 17  
Sonntag, 10. September
- 10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff Lebensnahe Impulse für den Alltag!  
Mittwoch, 13. September
- 19.30 Station (sing and pray)
- Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**  
Bauherrenstrasse 44  
Donnerstag, 7. September
- 14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon  
Freitag, 8. September
- 17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
- 19.00 Information und Schnupper-Znacht zum Alphaliv-Kurs in der EMK Oerlikon  
Samstag und Sonntag, 9. und 10. September
- Gemeindefest-Homecamp in der EMK Oerlikon  
Predigt: Pfrn. Elisabeth von Känel  
Donnerstag, 14. September
- 14.00 Gemeindefest mit Erika Welti in der EMK Oerlikon
- Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**  
Sonntag, 10. September
- 10.00 Erntedank-Gottesdienst  
Pfrn. Ruth Brechbühl, Pastoralassistentin Melanie Handschuh, Pfr. Christian Joób, Unterengstringen

- Ökumenischer Gottesdienst auf dem Sonnenberg  
Mitwirkung der Engstringer Bauernkapelle, anschliessend Apéro  
Kollekte: Ländliche Familienhilfe  
Donnerstag, 14. September
- 15.45 Fiire mit de Chliine  
Freitag, 15. September
- 16.15 Kigo im Foyer  
Sonntag, 17. September
- 10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Ruth Brechbühl  
Abendmahl mit Einzelkelch  
Mitwirkung von Clotilde Wyder, Orgel, und Silvia Georgii, Violine  
Kollekte: Bettagskollekte  
10.00 Kindergottesdienst im Jugendraum  
Donnerstag, 21. September
- 18.00 Jugendgottesdienst  
Freitag, 22. September
- 16.15 Kigo im Foyer

## Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

9. September Dr. med. P. Christen  
Von 9.00 bis 12.00 Uhr Limmattalstrasse 177  
für Notfälle 8049 Zürich  
Telefon 044 341 86 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:  
**Ärztefon 044 421 21 21**  
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln  
NotfallärztlInnen der Stadtkreise 6 und 10.



## Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec  
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 44 11  
www.grilec.ch

## PRIVATE SPITEX

**Pflege, Betreuung, Haushaltshilfe und Nachtwache**  
(Tag und Nacht auch Sa/So)  
krankenkassenanerkant und fixe Preise.

## Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

Dufourstrasse 137  
8008 Zürich  
044 342 20 20  
www.homecare.ch

Ein Inserat im «Höngger»?  
Telefon 043 311 58 81

## Garage Preisig

Offizielle  
Mitsubishi Vertretung  
Scheffelstrasse 16  
8037 Zürich  
Tel. 044 271 99 66



Verkauf · Service · Leasing

## BRUDER &amp; ZWEIFEL

**Wir wissen, wie man mit zarten Pflänzchen umgehen muss.**

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich  
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

## Haute-Couture-Schneiderin

ändert oder fertigt für Sie fachgerecht Kleider nach Mass an.  
Telefon 044 341 00 41



## «Einer für Alle – Alle für Einen!»

- Bildergeschichte
- Kinder- und Gospellieder
- anschliessend Spielkiste für Kinder



## Rütihof-Gottesdienst mit KLEIN und Gross

Sonntag, 10. September, 11 Uhr

## Quartierschuur Rütihof anschliessend Brunch

mit Jean Bollier, Hans Müri, Susanne Chaperon, Claire-Lise Kraft und Pfr. M. Fässler

www.refhoengg.ch

## Mauritius – das Paradies zu Gast in Regensdorf.

Exotische Früchte, herrliches Gemüse, Meeresfisch, die Chance eine Woche Traumurlaub für zwei Personen inklusive Flug auf Mauritius zu gewinnen... Wir verlängern wahrlich Ihre Ferien und heissen Sie herzlich willkommen im Paradies. Vom 26. 8. bis 24. 9. 2006 in unserem Mövenpick Hotel Restaurant.

Mövenpick Hotel Zürich-Regensdorf  
Im Zentrum, 8105 Regensdorf, Schweiz  
Tel +41 44 871 51 11, Fax +41 44 871 50 11  
hotel.regensdorf@moevenpick.com

www.moevenpick-hotels.com  
True Excellence in Swiss Hospitality.



## Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.  
www.riedhof.ch

## Nächste Veranstaltungen

**Montag, 11. September, 18.30 Uhr**  
«Quantett Johannes Kobelt» zu dritt mit vielen schönen Instrumenten (mit Umtrunk)

**Montag, 18. September, 18.30 Uhr**  
Samuel Haldemann: «Angkor: in Stein gehauene Geschichte des Khmer-Volkes»

**Montag, 25. September, 18.30 Uhr**  
Dia-Vortrag J. Dreyse: «Costa Rica: weisse Strände, Regenwälder und Vulkane»

**Mittwoch, 27. September, 15 Uhr**  
Musik am Nachmittag mit Frau Spillmann, Gesang, und Yasuko Stritt, Klavier

**Sonntag, 1. Oktober, 10 Uhr**  
Gottesdienst Pfrn. Carola Jost

**Donnerstag, 5. Oktober, 18.30 Uhr**  
Michael und Marina Kaljushny: Goldene 20er (mit Stepptanz)

Besichtigung und Infos für Interessenten, jeweils am dritten Dienstag des Monats: 19. September, 17. Oktober, 21. November, 19. Dezember, jeweils 15 Uhr

Unser Gastzimmer vermieten wir für Fr. 80.– ohne Essen. Priorität haben Interessenten zum Probewohnen. Reservation auf Anfrage.

Ein Abend  
im  
September

## Frauenchor Höngg

präsentiert  
Kunstlieder, Gospels  
und  
drei Ave Marias

mit  
Yvonne Widmer  
Sopran  
Dominik Brühwiler  
Flügel  
Gary A. Abrahams  
Leitung

Reformierte Kirche Höngg  
Sa. 16. Sept. 2006, 19.15 Uhr

Eintritt: CHF 25.–

## Neu von Zweifel: Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!







Vorverkauf  
eröffnet

## Wümmetfäscht 2006

**Höngg feiert auch diesen Herbst sein traditionelles Wümmetfäscht. Die Daten sind fixiert: Freitag bis Sonntag, 20. bis 22. Oktober. Erster Höhepunkt: Freitagabend mit Alpenland Sepp & Co., Calimeros und Maja Brunner.**

Das OK Wümmetfäscht hat sich etwas Spezielles für seine Gäste ausgedacht. Am Freitagabend wird in Höngg ein bunter volkstümlicher Mix präsentiert. Mit dabei sind: Alpenland Sepp & Co., Musik und Kabarett der Extraklasse – Maja Brunner, die temperamentvolle Zürcherin, Diva der Volksmusik – und Calimeros, die erfolgreichste Schweizer Schlagerband aller Zeiten. Drei Stunden Topunterhaltung für 20 Franken – nur im Vorverkauf! –, an der Abendkasse 25 Franken. Türöffnung 18.30 Uhr, Konzertbeginn 20 Uhr.

Der Vorverkauf für den Freitagabend ist eröffnet. Tickets sind an folgenden Verkaufsstellen erhältlich: dialog mode, ES-Technik GmbH, HE Optik, Marolf & Co., Elektro-Anlagen, und (neu) Zürcher Kantonalbank. Telefonisch 044 342 16 30.

### SV Höngg-Vorschau

Samstag, 9. September

- 10.00 Höngg Jun. Ea-Engstringen Ea M/Hönggerberg
- 10.00 Höngg Juni. Dm-Oerli./Polizei D M/Hönggerberg
- 10.00 Seebach c-Höngg Fc M/Turnier
- 10.30 Höngg Sen.-Albisrieden Sen. M/Hönggerberg
- 10.30 Wallisellen Ed-Höngg Jun. Ee
- 11.30 Schwerzenbach-Höngg Juni. Em
- 11.30 Höngg Jun. Db-Galatasaray D M/Hönggerberg
- 12.00 Grassho.-Club Db-Höngg Jun. Da
- 12.15 Höngg Vet.-Contrares Vet. M/Hönggerberg
- 13.00 Bülach Ea-Höngg Jun. Eb
- 13.00 Höngg Jun. Dc-Kempttal Da M/Hönggerberg
- 13.30 Rümmlang Eb-Höngg Jun. Eg
- 13.30 IT Hardhof Eb-Höngg Jun. Ec
- 14.00 Schlieren-Höngg Juni. Cm M/Zelgli
- 14.00 Turbenthal Eb-Höngg Jun. Ef
- 14.15 Höngg Jun. Ca-Grasshoppers C M/Hönggerberg
- 15.00 Letzikids Ed-Höngg Jun. Ed
- 15.15 Lazio Club C-Höngg Jun. Cb
- 18.00 Breitenbach 1-Höngg 1

Sonntag, 10. September

- 10.15 Höngg 2-Altstetten 3 M/Hönggerberg
- 13.00 Höngg Jun. A-Galatasaray A M/Hönggerberg
- 13.15 IT Hardhof a-Höngg Fa M/Turnier
- 15.15 Oetwil-Geroldswil B-Höngg Jun.

Bei schlechter Witterung gibt  
Telefon 044 341 78 44 Auskunft!

### Gratis Sport-Schnuppertage

Das Sportamt der Stadt Zürich lädt Kinder und Jugendliche ein, an den Sport-Schnuppertagen teilzunehmen. Vom 12. bis 18. September können Schülerinnen und Schüler in 53 Sportkursen, an verschiedenen Orten in der Stadt mitmachen. Die Teilnahme ist gratis und erfolgt ohne Anmeldung.

Das gesamte Kursprogramm der Sport-Schnuppertage ist erhältlich unter [www.sportamt.ch](http://www.sportamt.ch). (e)

# Wüsten im Vormarsch im «Letzipark»

**Im Rahmen des von den Vereinten Nationen ausgerufenen Jahres der Wüsten und Wüstenbildung gastiert die Wanderausstellung «Wüsten im Vormarsch» bis Samstag, 23. September, im Einkaufszentrum Letzipark.**

Die Wanderausstellung im Letzipark zeigt die Ursachen und die weltweite Ausbreitung der Desertifikation auf, weist aber auch auf Möglichkeiten zur Bekämpfung der Wüstenbildung hin. Sie gibt Einblick in das Leben der Tuareg, die zu den bedrohten Völkern der Erde gehören.

### Verschiedene Exponate

Ausgestellt werden auch Wüstenpflanzen, Terrarien mit Wüstentieren, Vitrinen mit Dünenformen und Modellnachbauten von den vier grössten Wüsten der Erde mit ihren charakteristischen Gesteinsformen sowie von Oasenlandschaften. Zudem gibt es interaktive Programme auf PC und Filme zum Thema Wüste.



Wunder der Wüste zu bestaunen im «Letzipark».

(zvg)

Die Sonderschau wird an folgenden Tagen professionell betreut: Jeweils montags bis donnerstags von 11.30 bis 13.30 Uhr und von 17.30 bis 19.30 Uhr, freitags von 15 bis 20 Uhr und samstags von 8 bis 18 Uhr.

### Führungen, Geschichten und Preise

Da können interessierte Letzipark-Besucher die Zubereitung von Nomadentees und die Fütterung der Tiere beobachten oder an einer Führung durch die Ausstellung teilnehmen. Kids haben die Möglichkeit, unter Aufsicht zu spielen, zu malen, sich Geschichten erzählen zu lassen oder zu lernen, wie man Turbane à la Tuareg bindet. Zudem ist für Samstag, 23. September, von 10 bis 18 Uhr Kamelreiten angesagt.

Im Weiteren gibt es einen Wettbewerb, bei dem es Reisegutscheine im Wert von 500 und 300 Franken sowie den Bildband «Die Wüsten der Erde» im Wert von 86 Franken zu gewinnen gibt. (pr)

## Black is back – auch in der Schuhmode

**Mit der Rückkehr von schwarzen Tönen kehrt eine Beruhigung ein. Kleider und kniefreie Röcke spielen eine wichtige Rolle. Bei den Herren sind naturnahe Farben angesagt.**

Hosen weisen körpernahe Schnitte auf und werden mit voluminösen Oberteilen getragen. Zu diesen neuen Silhouetten präsentieren sich Stiefeletten oder Pumps, die mit runden Leisten, Blockabsätzen, kleinen Keilen oder Plateau gute Figur machen.

Stiefel sind ein Must und kommen mit folkloristischen Motiven oder Pelzverbrämungen daher. Pumpsvarianten mit Spangen und Schleifen wirken feminin. Für die nötige Standfestigkeit sorgen blockige Absätze, aber auch Keil und Plateau. Bei den Schuhen dominieren Schwarz und dezentes Braun.

### Sportlich, kombiniert mit Naturfarben

Röhrenjeans feiern ein Comeback, Jacken weisen häufig Uniformendetails auf. Das Farbenspektrum ist mit Oliv- und Braun-Nuancen dezent. Zu diesen Looks gehören sportliche Stiefel und Stiefeletten. Geölte Leder und gewachstes Lammfell drücken die gewünschte Sportivität aus.

Dem Herrn wird der britische Look in häufig unifarbene Materialien wichtig. Es werden wieder Cardigans und V-Pullover getragen. Stiefeletten, klassische Schnürer und Boots in Materialkombinationen wie Glattleder/Reptildruck oder mit Be-



Neue Schuhmode im Querschnitt bei «Tiefenbacher Schuhe».

(zvg)

arbeitung der Oberflächen drängen sich dazu auf. Die Freizeitmode für den Mann zeigt sich naturverbunden.

Bei den Materialien sind Wollmischungen auf dem Vormarsch, daneben stehen Cord, Baumwolle und Denim. Aus gefettetem Nubuk mit textilen Einsätzen setzen die Boots und Sneaker auf Naturtöne.

Bei den Kids tritt eine farbliche

Beruhigung ein. Braun-Beige-Kombinationen sind angesagt. College-Girls tragen Reissverschluss-Sweater, Strumpfhosen und Stiefel mit warmem Kuschelfutter. Jungs bevorzugen weiter geschnittene Jeans und Blousons. Warmer Strick mit Pelzverbrämungen lässt die Kälte draussen und sieht erst noch trendy aus. Heiss sind Sneaker und Boots mit kernigen Sohlen. (pr)

## Ist die medizinische Versorgung gewährleistet?

**Die Kostenexplosion im Gesundheitswesen sowie Ärztedemonstrationen in Bern, Presseberichte über zu erwartenden Hausärztemangel und politische Diskussionen lassen die Befürchtung aufkommen, dass die medizinische Versorgung mittelfristig nicht mehr gewährleistet sein wird.**

Dies gilt nicht für Höngg. Der Zusammenschluss der Ärzte im Verein Höngger ÄrztInnen beweist, dass durch eine unkomplizierte, wenig reglementierte Vernetzung zwischen Hausärzten und Spezialisten, aber auch andern Partnern im lokalen Gesundheitswesen wichtige Synergien genutzt werden können, die sich sowohl qualitativ wie kosten-

mässig positiv auswirken. Dass den Höngger Ärzten eine fachlich hoch stehende, aber auch bezahlbare Medizin grösstes Anliegen ist, beweist die Tatsache, dass fast jedes der Mitglieder nebenamtlich in gesundheitspolitischen Gremien tätig ist, die sich konkret mit eben diesen Themen befassen.

### Eigenverantwortung ist gefragt

Gesundheit ist bekanntlich das kostbarste Gut. Wie viel ist dieses Gut jedem Einzelnen wert? Wie viel sind wir bereit, für ein liberales Gesundheitssystem zu bezahlen? Und: Wie ist der Einzelne von den erwähnten Entwicklungen betroffen? Dies hängt ganz wesentlich von seinem eigenen Verhalten ab. Jede beanspruchte oder

bezogene Leistung generiert Kosten und zieht eine potentielle Verteuerung der Gesundheitskosten nach sich. Gefragt sind – Vorbeugen ist nach wie vor besser als Heilen – Eigenverantwortung, eigenverantwortliche Prävention von Krankheiten und Unfällen sowie Beschränkung auf das medizinisch optimal Machbare, nicht auf das maximal Mögliche. Nur ein solches, sich selbst bescheidendes Verhalten jedes Einzelnen ermöglicht auch längerfristig, dass jedem Patienten die für ihn notwendige Behandlung garantiert ist und eine Zweitklassenmedizin verhindert werden kann.

Eingesandter PR-Artikel von Balz Kleinert und Reto Mosca im Namen der Höngger Ärzte und Ärztinnen

## Drei Punkte als Höhepunkt

**Die 1. Mannschaft des Sportvereins Höngg, 2. Liga interregional, gewann am vergangenen sonnigen Sonntag gegen den FC Aarberg mit 2:1.**

Walter Soell

Zu Beginn der Partie war den Gastgebern die Verunsicherung nach der 2:4-Niederlage in Liestal vom Mittwoch zuvor noch anzumerken. Wie aber jeder weiss, beginnt ein neues Spiel immer wieder mit einem Null zu Null. Eine durchaus gerechte Ausgangsposition für beide Seiten.

Das Spiel zwischen dem Sportverein Höngg und der Mannschaft aus dem Berner Seeland war vor allem in den ersten zwanzig Minuten nicht sonderlich mit Spektakel gesegnet. Erst die weitere Spielzeit brachte mehr Emotionen, Spannung – und auch Tore. Dem 1:0 der Mannschaft vom Hönggerberg vor der Pause durch Alessandro Salluce liess Adrian Gyimesi das 2:0 unmittelbar nach der Pause folgen. Ein Heimspiel, so der Blick ins Fussballeinmaleins, zwingt den Gastgeber zur Spielgestaltung, während der Gast abwartend auf Konter lauert. Fortan wurden die vorhandenen Energien in die richtigen Bahnen gelenkt. Die Höngger kamen trotz der Berechenbarkeit ihres Spieles zu weiteren hochkarätigen Möglichkeiten. Die Gäste durften sich in einigen Szenen beim Glück und vor allem der Abschlusschwäche der Einheimischen bedanken. Nachlässigkeiten im Sturm führten unweigerlich zu einer Nachlässigkeiten in der Abwehr, was den Anschlusstreffer zum 2:1 zur Folge hatte.

### Sieg ist hoch verdient

Einen typischen Arbeitssieg konnte die Mannschaft des SVH nach der Partie gegen den FC Aarberg ihr Eigen nennen. Selbst wenn ein Spiel nicht den Planvorstellungen zuschauender Fussballexperten entspricht, so müssen selbst diese, die ja früher immer besser gespielt haben, der Mannschaft einen hochverdienten Sieg attestieren.

### Mannschaftsaufstellung:

Bernard Dubuis; Lukas Widmer, Stefan Goll, Mimo Moudi, Renato Blösch; Adrian Gyimesi, Roman Berger, Markus Ott, Simon Krappf; Alessandro Salluce, Daniele Vacchio; (eingewechselt: Amir Ferhatbegovic, Alberto Fernandes, Jean-Paul Mvongbo)



## Meinungen

Wohnen  
hinter den Gleisen

Der Stadtraum HB Zürich bietet die Chance, auf bisher öffentlich ungenutztem SBB-Areal eine urbane Überbauung zu realisieren. Wo heute noch hässliche Schuppen der Bahn stehen, wird es künftig neuen Lebensraum für Bewohnerinnen und Bewohner, Studierende der Pädagogischen Hochschule Zürich und Arbeitsplätze geben.

Die Frage nach dem Wohnanteil hat die Gemüter im Zürcher Gemeinderat erhitzt. Das Gebiet hinter der heutigen Sihlpost zwischen der Lagerstrasse und den Gleisen ist für

Wohnungen nur bedingt geeignet. So wird dem Lärmschutz ebenso grosse Beachtung geschenkt wie der Reduktion der Parkplätze – an dieser vom öV bestens erschlossenen Lage zu Recht – auf ein absolutes Minimum.

In einzelnen Teilgebieten des Areals beträgt der Wohnanteil 40 Prozent. Ein noch höherer Wohnanteil wäre theoretisch zwar möglich gewesen, wäre aber zu Lasten der Wohnqualität gegangen. Darum ist die Durchmischung, welche der Gestaltungsplan HB Zürich vorsieht, richtig: Er nimmt Rücksicht auf die Lage, auf bestehende Immissionen und bietet Gewähr, dass das neue Gebiet im Kreis 4 künftig leben wird.

Diese Überlegungen hat sich auch der Gemeinderat gemacht, der dem Geschäft mit 114:0 Stimmen zugestimmt hat.

Marcel Knörr  
a. Gemeinderatspräsident FDP

SP 10 zur Initiative  
«Nationalbankgewinne  
für die AHV»

Verwundert reiben sich die bürgerlichen Parteien die Augen ob des grossen Zuspruchs, den die KOSA-Initiative erhält. Dabei ist es gerade ihre Politik, die den Meinungsboden dazu gelegt hat.

Seit den Anfängen unserer AHV, im Jahr 1948, wird systematisch der finanzielle Kollaps herbeigeführt. Dieser ist bis heute jedoch nie eingetreten. Im Gegenteil, die AHV ist das einzige Sozialwerk, das Überschüsse erwirtschaftet. Trotzdem, die jahrelange bürgerliche Angstkampagne hinterlässt eine Verunsicherung.

Die im Jahr 2005 eilends durchgeboxte Ausschüttung der Golderlöse von über 21 Milliarden Franken an Bund und Kantone hat dem Volk klar vor Augen geführt, welcher Verwendung diese den Geldsegen zuführen. Landauf, landab werden Steuersen-

kungspakete gezimmert, die, wie das Beispiel Obwalden zeigt, sogar an unseren Verfassungsgrundsätzen ritzen. Aktuell berät die Nationalratskommission mit der Unternehmenssteuerreform II bereits wieder ein Paket, das vor allem Grossaktionäre entlasten wird. Alle Steuersenkungen haben jedoch eine Gemeinsamkeit: Es profitieren die Reichen. Das Wehklagen, man könne die finanziellen Ausfälle nicht verkraften, wirkt ob diesen Hintergründen ungläubhaft.

Die Kantone argumentieren, dass sich die Gewinne der Nationalbank künftig bei einer Milliarde einpendeln und deshalb keine Verbesserung für die AHV herbeiführen werden. Andererseits fürchten sie sich vor hohen Einnahmeausfällen. Wie nun? Setzen die Kantone auf hohe Gewinneinnahmen, kann auch die AHV nachhaltig davon profitieren. Zu guter Letzt bleibt auch die Unabhängigkeit der Nationalbank mindestens so gewahrt, wie wenn 26 kantonale Finanzministerien nach demselben Geld trachten. Die ständige Erhöhung der Gewinn- und Golderlösaus-schüttung belegt dies eindrücklich.

Die AHV braucht in den nächsten Jahren zusätzliche Mittel, um die demographische Entwicklung auszugleichen. Die Bürgerlichen sagen uns nicht, wie sie sich im Falle eines Neins ihre Finanzierung vorstellen.

Realistischerweise verbleiben drei Optionen: Erhöhung des Rentenalters, der Mehrwertsteuer oder ein Leistungsabbau. Letzteres hat vor dem Volk keine Chance, wie die abgelehnte 11. AHV-Revision zeigte. Bleibt als sozialste Finanzierungsform die Ausschüttung eines Teils der Nationalbankgewinne. Sie stellen letztendlich nichts anderes als Volksvermögen dar und gehören in ein Versicherungswerk, das der gesamten Bevölkerung zugute kommt. Wir sagen deshalb aus Überzeugung «Ja».

Andreas Ammann, SP Zürich 10

SD: Nein zum  
«Stadtraum HB Zürich»

Der Parteivorstand der Schweizer Demokraten (SD) der Stadt Zürich hat für die städtische Volksabstimmung vom 24. September 2006 die folgenden Empfehlungen beschlossen:

Objektkredit von 39,8 Millionen Franken für die Einhausung der Autobahn in Schwamendingen: «Ja»; Privater Gestaltungsplan «Stadtraum HB Zürich»: «Nein».

Mit der Einhausung der Autobahn Schwamendingen wird der vor Jahrzehnten begangene Fehler, eine Autobahn durch ein Wohnquartier in

## Höngger Armbrustschossen 2006

Ort: Hönggerberg beim Fussballplatz  
Zeit: Donnerstag, 14., Freitag, 15. September, 17 bis 21 Uhr (mit Beleuchtung)  
Kategorien: Einzelschützen und Mannschaften Vereine/Firmen aus Höngg und Gäste à 4 Schützinnen und Schützen  
Jugendliche: von 10 bis 13 Jahre und 14 bis 16 Jahre werden separat rangiert, jeweils die ersten drei erhalten eine Gabe  
Preise: Es werden attraktive Medaillen und Wanderpreise abgegeben  
Anmeldung: Direkt auf dem Platz  
Infos: [www.ashoengg.ch](http://www.ashoengg.ch) und Peter De Zordi, Tel. 044 840 55 38  
**Armbrustschützen Höngg**

## Handwerk und Gewerbe

## Bau

**Bau-Unternehmung** **BAU REP**  
Umbauten, Kundenarbeiten (z.B. Bad- und Küchenrenovationen), Gerüstbau, Fassadenrenovationen, Aussen-Wärmedämmung.  
Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Herrn K. Heusser.  
**BAUREP AG, ZÜRICH**  
Tel. 044 272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

## Maler

**ADRIAN SCHAAD**  
MALER UND TAPEZIERER

Rebstockweg 19 8049 Zürich  
Telefon 044 344 20 90 Fax 044 344 20 99  
Renovationen Bau-, Schriften- und Dekorationsmalerei Tapeziererarbeiten Fassadenrenovationen Teppiche, Parkett und Laminat

## Energie

seit 50 Jahren

**W. greb & sohn**  
Haustechnik

Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme  
Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure  
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z  
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 277  
8049 Zürich  
Tel. 044 341 98 80  
[www.greb.ch](http://www.greb.ch)

**René Frehner**  
Dipl. Dachdeckerpolier  
Singlstrasse 9  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 01 76  
Fax 044 340 01 84  
[r.frehner@frehnerdach.ch](mailto:r.frehner@frehnerdach.ch)  
[www.frehnerdach.ch](http://www.frehnerdach.ch)  
Ausführung sämtlicher Dachdecker-Arbeiten in Ziegel, Schiefer, Eternit und Schindeln

*Wir malen die Welt etwas schöner...*  
**kneubühler ag malergeschäft**  
eidg. dipl. malermeister  
limmatalstrasse 234  
8049 zürich  
telefon 044 344 50 40

## Sanitär

**huwyler huwyler**

Sanitäre Installationen  
Neu-/Umbauten  
Reparaturservice

Huwyler + Co.  
Am Wasser 91  
CH-8049 Zürich  
Tel. 044 341 11 77  
Fax 044 341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe



**F. Christinger**  
Heizungsanlagen

Heizkesselauswechslungen  
Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

**Tel. 044 341 72 38**

**Gianni Bandera**  
Gipsergeschäft

für **Neubauten**  
**Umbauten**  
**Reparaturen**

8049 Zürich  
Ackersteinstrasse 10  
Telefon 044 342 16 54

**DS David Schaub**  
Höngg

Maya Schaub · Andreas Neumann  
Limmatalstrasse 220  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 89 20  
Fax 044 341 99 57

IHR MALERATELIER  
FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN  
SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

## Reklame

BESCHRIFTUNGEN  
REKLAMEGESTALTUNG  
TEXTILDRUCK  
DIGITALDRUCK  
WERBEBANDEN

**SALUZ ATELIER**

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH  
TEL. 044 340 15 91 [info@saluzatelier.ch](mailto:info@saluzatelier.ch)

**Dichter & Bauer**  
wir dichten Ventile, entstopfen Rohre  
und bauen Bäder „con amore“  
**C.GROB**  
seit 1870  
Haustechnik © 01 2118206  
Glockengasse 2 / Limmatalstr. 147  
8001 [c.grob@bluewin.ch](mailto:c.grob@bluewin.ch) 8049



**Walter Caseri**  
Nachf. R. Caseri

**Sanitäre Anlagen**  
Neubauten  
Reparatur-Service  
Umbauten

Winzerstrasse 14  
Telefon 044 344 30 00  
Fax 044 344 30 01



## Meinungen

die Stadt hinein zu führen, so weit korrigiert, wie das heute noch möglich ist. Damit wird das Leben für die Anwohner wieder einigermaßen erträglich.

Die geplante Überbauung beim Hauptbahnhof ist viel zu gross dimensioniert und ein neuer Auswuchs des Irrglaubens an ein immerwährendes Wachstum. Häuser von bis zu 40 oder gar 80 Metern Höhe stören das Stadtbild erheblich. Es gibt schon heute ein Überangebot an Büro- und Ladenflächen, und mit einer weiteren Grossüberbauung droht ein Verkehrschaos rund um den Hauptbahnhof. An diesem Ort ist es zudem unmöglich, Wohnungen zu bauen zu Preisen, die für Normalbürger zu verkraften sind. Die SBB sollen sich nicht als Immobilienfirma betätigen, sondern gute Bahndienstleistungen erbringen.

Schweizer Demokraten, Stadt Zürich

### Krieg

Um sich gegen den Krieg in seiner neuen, abscheulichen Form zu wenden, muss man weder Nahostexperte noch Waffen- und Munitionsexperte sein. Man muss nur die Berichte zur Kenntnis nehmen über die grauenhaften Folgen der DU-Geschosse mit

abgereichertem Uran, dessen Staub alle möglichen Krankheiten bei Erwachsenen und Kindern sowie Missbildungen Neugeborener verursachen kann und uns vielleicht auch einmal erreichen wird. All das war zu hören und zu sehen am Kongress «Mut zur Ethik» in Feldkirch (Österreich), vorgetragen nicht von Gutmenschen, sondern von Fachleuten, die sich mit dem Thema nicht politisch, sondern aus ihrer Gewissensverantwortung heraus befassen. Die Referate liegen schriftlich vor und wer es nicht glaubt, mag sich sachlich mit den Autoren auseinandersetzen.

Hans Ulrich Walder, Sempach

### Frieden schaffen helfen

Als Bürger einer direkten Demokratie können wir Schweizerinnen und Schweizer glücklicherweise mehr und Wirksames tun als mündlich und schriftlich unsere Meinung kundtun: Wir können handeln. Wir haben das Recht, gegen Gesetze, welche nach unserer Überzeugung schädlich sind, das Referendum zu ergreifen. Sogar aus eigenem Antrieb können wir begehren, dass Gesetze geschaffen werden, mittels Volksinitiativen. Wir alle! Ganz aktuell und konkret können wir mit unserer Unterschrift be-

wirken, dass das ganze Volk abstimmen kann, ob die Schweiz weiterhin Waffen und Kriegsmaterial exportieren soll, auch an Regime, die Krieg führen, Minderheiten ausrotten und an solche in Krisengebieten. Mit der Unterzeichnung der Eidgenössischen Volksinitiative «Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten» sagt man nicht, man sei dafür oder dagegen – das sagt man dann später mit dem Stimmzettel an der Urne –, man erteilt aber dem Volk das Recht, dies so zu regeln, wie es seine Mehrheit will. Damit der Glaubwürdigkeit der Schweiz in ihrem humanitären Engagement und ihren entwicklungs- und friedenspolitischen Zielen nicht Schaden zugefügt werden kann, ist es ausserordentlich wichtig, dass das Volk direkt demokratisch entscheidet. Bitte handeln Sie: Informationen und Unterschriftenbogen erhalten Sie beim Bündnis gegen Kriegsmaterial-Exporte, Postfach, 8031 Zürich (rund 30 Organisationen) und unter [www.kriegsmaterial.ch](http://www.kriegsmaterial.ch).

Werner Willi, Zürich-Höngg

### Die Kriegsverkäufer

Die heftigen Reaktionen der Leserbrieffschreiber kommen nicht unerwartet. Kriegsberichterstattung

weckt Emotionen. Dabei vergessen wir leicht, dass Kriege oder Friedensoperationen – wie sie heute heissen – seit jeher von Kriegspropaganda begleitet werden, nur ist diese im heutigen Informationszeitalter viel raffinierter. Wie können wir diese fast tägliche Beeinflussung trotzdem erkennen, damit wir ihr nicht auf den Leim kriechen? Bei der Kriegspropaganda wird die gegnerische Regierung immer als das Böse dargestellt, während die eigenen Untaten oder Kriegsverbrechen verschwiegen, geschönt oder mit der Bösartigkeit des Gegners gerechtfertigt werden. Wir können uns noch gut an den Auftritt des US-Aussenminister Colin Powell vor dem UN-Weltsicherheitsrat erinnern, als er im Vorfeld des Irakkrieges von 2003 angebliche Beweise für Massenvernichtungswaffen des Irak vorlegte, die dann als Rechtfertigung für den Irakkrieg herhalten mussten. Obwohl diese Geschichte später vor der ganzen Welt als reine Lüge entlarvt wurde, sind wir heute schon wieder bereit, der gleichen Regierung zu glauben, wenn sie behauptet, der Iran würde Atomwaffen entwickeln. Wie man im Internet erfahren kann, wurden Reden des iranischen Präsidenten falsch übersetzt, um die Kriegsstimmung anzuheizen. Nahostexperten werten den Libanonkrieg als Probelauf für den be-

reits geplanten Irakkrieg, der wegen den weltweiten Ölinteressen leicht zu einem neuen Weltkrieg eskalieren könnte. Wenn viele von uns fest überzeugt wären, dass alle Kriegsgründe von den Kriegsverkäufern der Regierungen konstruiert werden, um die Menschen für den Krieg zu gewinnen, wenn wir uns nicht hineinziehen liessen und nicht Partei ergriffen, sondern jeden Krieg verdammt, dann könnten wir zukünftige Kriege verhindern.

P. Aebersold, 8048 Zürich

### «Meinungen»

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diesen gerne. Aus Platzgründen kann es vorkommen, dass eine Auswahl getroffen werden muss, einzelne Beiträge gekürzt oder verschoben werden. Vorrang haben Briefe, die sich auf aktuelle Themen aus dem Quartier beziehen und eine Länge von 70 Word-Zeilen (zirka 2000 Zeichen, zahlbar unter «Extras` Wörter zählen», entspricht einer 2/3-Seite A4) nicht überschreiten. Wir sind dankbar, wenn wir die Beiträge per E-Mail erhalten.

E-Mail: [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch)

## in Höngg gerne für Sie da

### Elektro

**MAROLF & Co.**  
ELEKTROANLAGEN  
Limmattalstrasse 211  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 17 17

Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten  
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr  
Samstag 9.00-13.00 Uhr  
Montag geschlossen

**FURRER AG** ZÜRICH  
Elektro- & Telecom-Anlagen

8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen  
Telecom-Anlagen  
EDV-Vernetzungen  
Festplatz-Installationen  
Brand- und Alarm-Anlagen

### Schlosser

Reparaturarbeiten  
und Neuanfertigungen,  
fachmännische  
Beratung rund ums Haus,  
Geländer, Gitter, Tore,  
Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941  
**GROB** Metallbau AG  
8048 Zürich, Albulastrasse 37  
Telefon 044 493 43 43



### Maurer

**PIATTI** RENÉ PIATTI  
MAURERARBEITEN  
8049 ZÜRICH

NACHFOLGER  
**SANDRO PIATTI**  
Imbisbühlstrasse 25a  
Telefon 044 341 40 64  
Mobil 079 236 58 00

### Ofen/Boden



Cheminées, Ofenbau  
Keramische  
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 56 57

### Schreinerei

**HolzWurm 2000**  
service-schreinerei

claudio bolliger  
schwarzenbachweg 9  
8049 zürich  
telefon und fax 044 341 90 48  
- allgemeine schreinerarbeiten  
- unterhalt von küche und türen  
- glas- und einbruchreparaturen  
- änderung und ergänzung  
nach wunsch

**Schreinerei/ Glaserei** Umbauten,  
Möbel, Innenausbau,  
Einzelanfertigungen  
**CHRIS. BEYER**  
Gsteigstr. 31, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 25 55

**JJK**  
Jürg Kropf  
Zimmerei Schreinerei  
Täfer Parkettböden  
Treppenbau Glaserei  
Eidg. dipl. Zimmermeister  
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich  
Telefon 044 341 72 12

### Garage



Garage  
**A. Zwicky AG**  
Riedhofstrasse 3  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 62 33  
[www.zwicky.autoweb.ch](http://www.zwicky.autoweb.ch)

- Reparaturen - Autoverkauf  
- sämtlicher Marken - AVIA-Tankstelle  
- Unfallreparaturen Tankomat

**Peugeot** Spezialist  
seit 50 Jahren

### RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92  
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau  
Reparaturen Innenausbau

### Gebäude-Service

POLY - RAPID AG  
Gebäude - Service  
[www.poly-rapid.ch](http://www.poly-rapid.ch)

**POLY RAPID**  
Wir machen sauber!

### Profis am Werk

Umzugsreinigung  
mit Übergabegarantie  
Malerarbeiten  
Entsorgung



Zürich Hauptsitz Bauherrenstrasse 50 8049 Zürich Tel: 043 311 31 00  
Niederlassung Zug Boarerstrasse 98 6302 Zug Tel: 041 761 86 88  
Niederlassung Bülach Schützenmattstrasse 1 8180 Bülach Tel: 01 861 13 00

### Sauberkeit ist unsere Stärke

**Saluva**  
Winzerhalde 62  
8049 Zürich  
Tel. 043 537 94 52  
Mobile 079 611 81 57

### Reinigungen aller Art

Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira  
[www.saluva.ch](http://www.saluva.ch)

### Radio/TV

**FAWER** HönggerMarkt  
TV HIFI VIDEO 8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 57 00

**Grundig**  
LCD-TV  
Monaco  
LXW 82-9622 DL

- TV, Video und Audio-Reparaturen  
- Fachberatung und Verkauf  
- Die besten Preise





## Die Umfrage

Wie ist Ihre Bilanz des Sommers?



*Es war ein wenig schlecht verteilt, der Juli war heiss und der August kühl und regnerisch. Ich finde, dass der Juli sehr schön war, ich war oft spazieren, in die Ferien ging ich nicht, ich*

Claudia Schleh

*musste arbeiten. Im August hielt ich mich halt mehr drinnen auf, ich habe keine kleine Kinder mehr, die ständig nach draussen wollen. Im August musste ich teils Kleider für den Herbst oder den Winter anziehen.*



*Ich war die Hälfte des Sommers in den USA, dort war es sehr heiss. Als ich dann im August hierher zurückkam, wollte ich wieder in die USA, weil es hier so kühl war. Ich musste*

Philipp Suter

*eine Herbstjacke tragen. Im Juli war es für mich heiss, im Geschäft haben wir zum Glück eine Klimaanlage. Natürlich hätte ich lieber einen besseren August gehabt, aber so war der Sommer auch okay.*



*Mir fiel das Lernen wegen der Hitze ein wenig schwer. In der Freizeit ging ich baden. Im August habe ich viel gearbeitet, da spielte für mich der Regen keine Rolle.*

Anina Gartmann

*In den Ferien, auf Lanzarote, war es sowieso heiss. Nun finde ich das Wetter sehr angenehm und wünsche mir, dass es noch eine Weile so bleiben wird.*

## Die grosse weite Welt ins Haus bringen

**Im Pflegezentrum Bombach fand kürzlich das Kur- und Badefest statt. Es soll dazu beitragen, die Betagten wieder mehr das Leben ausserhalb der Hausmauern spüren zu lassen und das Zentrum mehr in das Quartier und die Aussenwelt zu integrieren. Dem Lächeln der Bewohner nach ist dies gelungen.**

Janine Brunke

Das Pflegezentrum Bombach organisiert zwei Mal pro Jahr ein Fest, jeweils unter einem bestimmten Motto. Diesmal stand Wellness im Mittelpunkt, welche für ältere Leute wie auch für Jüngere einen immer wichtigeren Teil im Leben einnimmt. So wurden in liebevoller Arbeit verschiedene Erlebnisstationen umgesetzt.

Es wurde ein Barfüsserweg angeboten, auf welchem die Fusssohlen mit Sand, Holzspänen, Kies und Rosenblättern angeregt wurden. Man konnte verschiedenste Tees genauso wie frisch gepressten Fruchtsaft trinken, sich massieren lassen oder sich der Gesichtspflege widmen. Auch das Tanzen im Sitzen mit bunten Fächern fand grossen Anklang, genauso wie die Riesenseifenblasen Jung und Alt begeisterten. Immer wieder stiess man auf bewegende Bilder, wie das einer Pflegerin, die ihre Füsse gleich



Eine Pensionärin wird beim Gang über den Barfüsserweg von zwei Pflegerinnen unterstützt.

Foto: Janine Brunke

mit in das Fussbad einer betagten Dame tauchte.

## Durch Vertrauen Nähe schaffen

Letztlich bleibt das Hauptziel einer solchen Veranstaltung, die alten Menschen wieder mehr ins Leben zu holen. Da sie sich nicht mehr gross aus dem Zentrum wegbewegen können, muss man die Menschen eben in das Zentrum hinein holen.

Dies ist trotz grossen Bemühungen schwierig, meist lassen sich nur Verwandte auf der Terrasse blicken. Trotzdem scheut man keine Anstrengungen und Kosten, um den Anwesenden etwas zu bieten. So überraschten die Künstler «Kur und Bad» mit ihrer energetischen Musikperformance. Zudem wurden am Bazar selbstgemachte Dinge wie Konfi und Handwerk angeboten, welches bewies, zu was die Bewohner fähig sind. Diese Zutaten ergaben eine wunderschöne Stimmung, welche auch die dementen Leute erreichte, welche in anderen Institutionen viel zu oft einfach abgeschrieben werden. Bei den schön gekleideten und strahlenden Bewohnern wurde klar, dass alte Menschen nur zurückbleiben, wenn man sie so behandelt.

Es bleibt zu hoffen, dass sich andere Zentren an diesem Beispiel ein Vorbild nehmen.

## «Ein Abend im September»

Der Frauenchor Höngg singt Kunstlieder, Gospels und drei Ave Marias in der reformierten Kirche Höngg am Samstag, 16. September, um 19.15 Uhr.

September – Zeit der Ernte! So möchte auch der Frauenchor Höngg dem Publikum mit Kunstliedern, Gospels und drei Ave Marias die ersten gesanglichen Früchte der intensiven Proben unter der Leitung des neuen Dirigenten Gary A. Abrahams präsentieren. Der FCH ist sehr erfreut, dass er für dieses Konzert die renommierte Sopranistin Yvonne Widmer gewinnen konnte. Am Flügel begleitet wiederum der bekannte und bewährte Pianist Dominik Brühwiler. Der Frauenchor würde sich ausserordentlich freuen, am «Abend im September» zahlreiche Besucher begrüßen zu dürfen. Der Eintritt kostet 25 Franken. Vorverkauf: Telefon 044 840 09 12 oder E-Mail [info@frauenchorhoengg.ch](mailto:info@frauenchorhoengg.ch) (garantiert guter Platz, nicht nummeriert) oder an der Abendkasse. Weitere Informationen unter [www.frauenchorhoengg.ch](http://www.frauenchorhoengg.ch).

## 700 Portionen Fisch verkauft



Die zufriedenen Köche des Pontoniervereins von links: Beat Wolfensberger, Stefan Büchi, Albert Keller, Oliver Garbely und Ruedi Gnehm.

Foto: Sarah Sidler

**Traditionellerweise fand am ersten Samstag im September, also am vergangenen Wochenende, das Pontonier-Fischessen auf der Werdinsel statt. Die selbstgebackenen Zanderfilets fanden reisenden Absatz. Ebenso die freien Plätze in den Schnupperkursen für Jugendliche, welche in den Sommerferien durchgeführt wurden.**

Sarah Sidler

«Viele Pontoniervereine pflegen die Tradition des Fischessens für die Bevölkerung», sagt Stefan Büchi, Präsident des Pontoniersportvereins Zürich. Ziel dieser Anlässe sei, der Bevölkerung die Tätigkeit der Vereine näher zu bringen.

Diese Tradition ist beliebt in Höngg. So erfreuten sich die hiesigen Pontoniere an zahlreichen Gästen. Bereits um 20 Uhr verkauften sie die letzte Portion von 140 Kilogramm Zanderfilets. Die Ruderer, welche für

einmal kochten, freute es, dass die Filets auch dieses Jahr reisenden Absatz fanden. Den Bierteig sowie die Tartarsauce bereiten sie nämlich nach eigenem Rezept zu, wie sie stolz erzählen. Die Fische würden frisch vor Ort zwei Mal gebraten.

## Nachwuchssuche läuft auf Hochtouren

Mit dem Erlös, der zwischen 2000 und 3000 Franken liegt, kämpft der Verein um seinen Erhalt. Dies ist nötig, da nur noch gerade 15 Männer aktiv den Pontoniersport betreiben. Ein erster Schritt in Richtung Nachwuchsförderung wurde diesen Sommer bereits getätigt.

Der Pontoniersportverein Zürich bot beim Zürcher Ferienpass drei zweitägige Kurse an. «Die Kurse waren rasch ausgebucht», freut sich Büchi. Die Kinder und Jugendlichen hätten während den zwei Tagen einen interessanten Einblick in den Wassersport erhalten. Im Kurs inbe-

griffen war eine Führung durch das Kraftwerk Höngg.

## Infoveranstaltung für Interessierte

Auch am Jubiläums-Fischessen – es wurde bereits zum zehnten Mal durchgeführt – konnten die Gäste dieses Jahr erstmals das Kraftwerk besichtigen. «Besonders am Mittag besuchten viele Gäste vor dem Essen die Multimediale Show im Kraftwerk», so Büchi. Dies sei den Pontonieren gerade recht gewesen, da um diese Zeit meist alle Plätze auf den Festbänken im Freien und auch im Festzelt von hungrigen Gästen besetzt gewesen seien.

Wer mehr über den Pontoniersport erfahren möchte, ist zur Infoveranstaltung am Freitag, 8. September, um 19 Uhr im Clubhaus hinter dem Kraftwerk Höngg auf der Werdinsel eingeladen.



## RESTAURANTS

Restaurant

**Grünwald**

Regensdorferstrasse 237·8049 Zürich  
Tel. 044 341 71 07·Fax 044 341 71 13



Restaurant  
**Jägerhaus**  
am Waldberg

## Wildes Jägerhaus

Es ist so weit:

Die Wildsaison 2006 hat begonnen – im «Jägerhaus» wie immer mit auserwählten Gerichten.

Vom Pfeffer bis zum edlen Reh Rücken servieren wir Ihnen so manchen Schmaus.

Restaurant Jägerhaus  
Waidbadstrasse 151  
8037 Zürich  
[www.jaegerhaus.ch](http://www.jaegerhaus.ch)

**Die Jagd ist eröffnet.**

Wählen Sie aus unserer aktuellen Karte

feine Gerichte von einheimischem Wild

sowie

**Bündner Spezialitäten**

Laufend neueste Informationen über [www.gruenwald.ch](http://www.gruenwald.ch)